

Der neue klimaaktiv Kriterienkatalog 2025

Die Kriterien im Detail

Herzlich Willkommen - Wir starten in Kürze

klimaaktiv Gebäude
30. September 2025

Der neue klimaaktiv Kriterienkatalog 2025

Die Kriterien im Detail

Herzlich Willkommen

klimaaktiv Gebäude
14:00-17:00 Uhr
30. September 2025

Was erwartet Sie heute?

- Das **Gebäudeprogramm** und Blitzlichter: Franziska Trebut, ÖGUT
- **Die Kriterien im Detail**
 - **Überblick** zum neuen Kriterienkatalog: Franziska Trebut, ÖGUT
 - **Kriterienbereich A Klimawandelanpassung und Standort:** Beate Lubitz-Prohaska, pulswerk
 - **Kriterienbereich B Energie und Versorgung:** Michael Braitto, Energieagentur Tirol
 - **Kriterienbereich C Ressourcen und Kreislaufwirtschaft:** Cristina Florit, IBO
 - **Kriterienbereich D Komfort und Gesundheit:** Felix Wimmer, IBRI
 - Die **Plattform** klimaaktiv.baudock: Beate Lubitz-Prohaska, pulswerk

Beantwortung von Fragen aus
dem Chat nach jedem Bereich

Moderation: Inge Schrattenecker, Programmleitung klimaaktiv Gebäude, ÖGUT

Ablauf heute Nachmittag

- Bitte nutzen Sie die **Chat-Funktion** und formulieren Sie Ihre Fragen direkt –
Im Anschluss an jede Hauptkategorie werden diese gesammelt **beantwortet**
- Wir bitten um Verständnis, dass sehr **projektspezifische Fragen** in Rahmen dieses Webinars **nicht beantwortet** werden können – dafür stehen Ihnen die **Regionalpartner:innen** zur Verfügung
- Auf unbeantwortete Fragen werden wir in der **Webinar-Reihe „FAQ – Sie fragen, wir antworten“** ausführlich eingehen

Blitzlichter aus dem Programm klima**aktiv** Gebäude

Franziska Trebut, Programmmanagement
klima**aktiv** Gebäude, ÖGUT

Das Programm klimaaktiv Gebäude

- Ist Teil der **Initiative Energie- und Mobilitätswende des Bundes**, finanziert durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)
- Seit 2005 **österreichweit** aktiv
- Das **Programm klimaaktiv** Gebäude bietet
 - Gebäudebewertung für Neubau und Sanierung mit Online-Bewertungssystem
 - Empfehlungen/Handlungsanleitungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors
 - Verschiedene Veranstaltungen österreichweit, Tools und Werkzeuge

Ziel: Klimaneutralität 2040 im Gebäudebereich

Das Team hinter klimaaktiv Gebäude



Programmleitung: ÖGUT GmbH/UIV

Kernteam für die strategische Ausrichtung

Partner:innen vertreten klimaaktiv in den Bundesländern und stehen für Gebäudebewertung, Beratung und Lösungen der Wärmewende zur Verfügung

Fachpartner:in: für spez. Fragestellungen

<https://www.klimaaktiv.at/kontaktpersonen/gebaeude>

Was zeichnet klimaaktiv Gebäude aus?

Klimaschutzfokus

energieeffizient und
fossilfrei

Klimaneutralität 2040

Hohe Qualität

strenge Muss-Kriterien
sorgen für Qualität
(HWB, CO₂, PEB, OI3,..)

Geprüfte Gebäude

Jedes Gebäude wird von
Fachexpert:innen geprüft

Transparenz

Kriterienkataloge sind frei
verfügbar, Ergebnisse
werden veröffentlicht

Nachweise

werden von befugten
Personen erstellt

Gebührenfrei

von öffentlicher Stelle
und frei von
Privatinteressen

Marktführer in Österreich

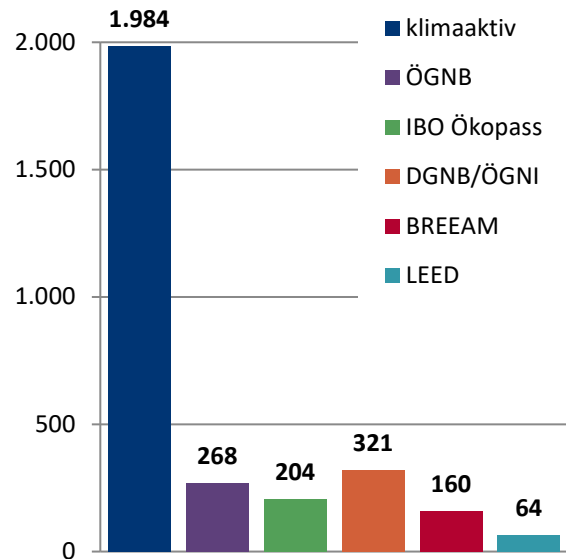
über 1.950 Gebäude

Gütezeichen

im Sinne der
Rechtsordnung

Bewertungssysteme im Einsatz: Österreich

- Der klimaaktiv Gebäudestandard ist das **mit Abstand erfolgreichste Gebäudezertifikat** in Österreich
- Verankerung in **wesentlichen Programmen**:
 - Österreichische Hotellerie- und Tourismusbank
 - Konjunkturpaket für den Wohnbau 2024/2025
 - Landesförderungen
 - (Größere) Unternehmen
 - Gemeinden und Länder



Abfragestand: 10.07.2025; pulswerk GmbH

2.017 klimaaktiv Gebäude österreichweit

5.793.010 m² Bruttogrundfläche



Stand September 2025

© Volksschule Siezenheim, Lukas Schaller

DER NEUE KRITERIENKATALOG 2025

Franziska Trebut
ÖGUT GmbH

klimaaktiv Gebäude 2025: Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

- klimaaktiv bleibt seinen Wurzeln treu, liefert ein klares Bekenntnis zu Energieeffizienz und erneuerbarer Energie. **So macht man den Gebäudesektor THG-neutral.**
- klimaaktiv erkennt die Zeichen der Zeit, setzt neue Maßstäbe bei **Klimawandelanpassung und Kreislaufwirtschaft** in der Gebäudezertifizierung.
- klimaaktiv denkt Europa mit, sorgt für **umfassende Berücksichtigung geprüfter EU-Taxonomie** und ist fit für die EU-Gebäuderichtlinie
- **Update: die OIB-Richtlinie 6, 2025 wurde im September 2025 veröffentlicht**

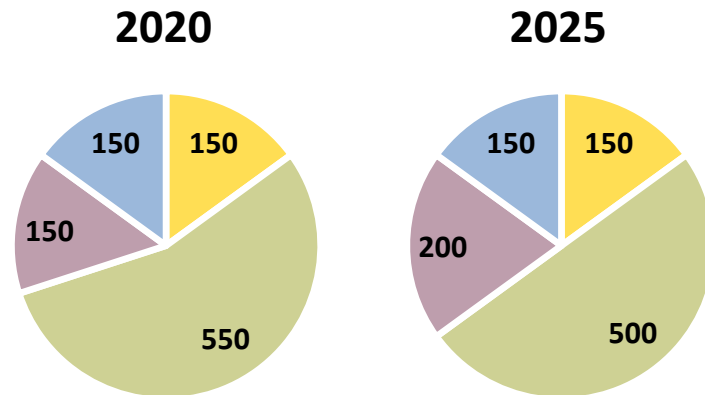
Überblick 2020 vs. 2025

- Wohn- und Nichtwohngebäude **harmonisiert**
- Fokus auf **Klimawandelanpassung, Kreislaufwirtschaft**
- Stärkere **Ausrichtung an EU-Taxonomie**
- Muss-Kriterien (Bronze) kaum verändert

BRONZE | Muss-Kriterien

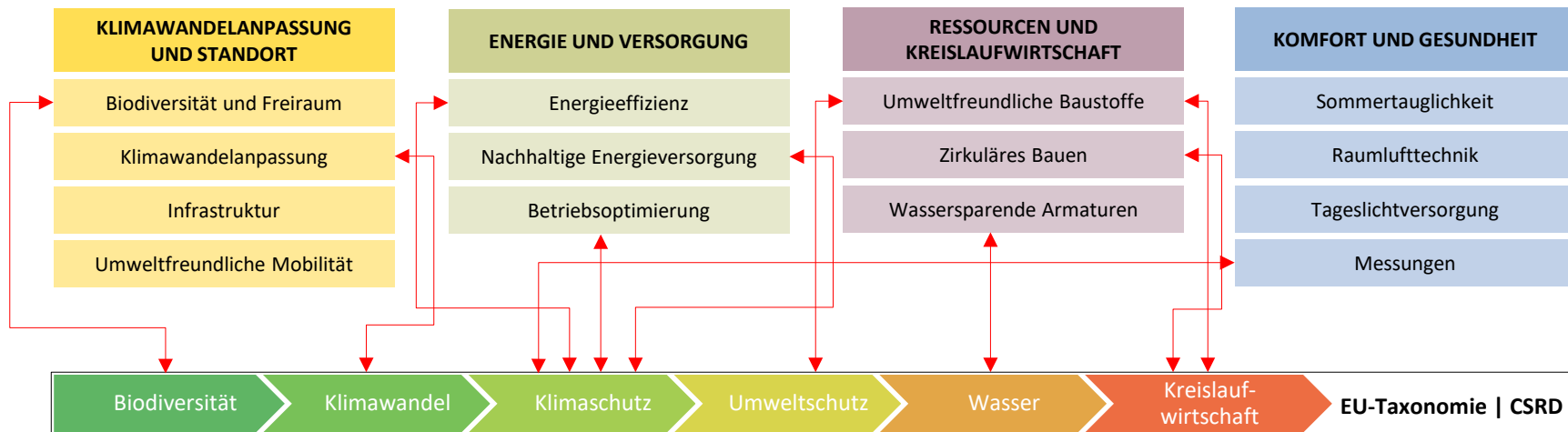
SILBER | Muss-Kriterien + 750 Punkte

GOLD | Muss-Kriterien + 900 Punkte



-  A Klimawandelanpassung und Standort
-  B Energie und Versorgung
-  C Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
-  D Komfort und Gesundheit

EU-Taxonomie im klimaaktiv Gebäudestandard 2025



Anforderungen EU-Taxonomie als **prüfbare** Kriterien in der klimaaktiv Zertifizierung

Welcher Kriterienkatalog muss verwendet werden?

- Gebäude, die erst mit der Planung beginnen, empfehlen wir bereits jetzt die Deklaration nach der neuen Kriterienversion 2025.
- Bis Ende des Jahres 2025 ermöglichen wir aber noch die Auswahl zwischen dem Kriterienkatalog 2020 und dem neuen Kriterienkatalog 2025 (**Übergangsfrist**).
- Bereits auf der Plattform angelegte Projekte können in dem jeweiligen Kriterienkatalog weiterbearbeitet und fertiggestellt werden.
- **Ein Upgrade ist möglich!**

Aufbau dieser Präsentation – Der „rote Faden“

- **Jede Subkategorie** wird einzeln beschrieben
 - **Überschrift:** Ordnungsnummer, Bezeichnung, Punkte in []
 - **teaser:** Warum ist dieses Kriterium im Gebäudestandard relevant?
 - Beschreibung **im Detail** – Inhalte sowie Bepunktung
 - Wie erfolgt die **Nachweisführung**
- Roter Rahmen (Folie) bzw. **M** = Hinweis auf **Muss-Kriterium**

A | KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT

Beate Lubitz-Prohaska
pulswerk GmbH

Alles auf einem Blick: Kategorie A

Katalog 2020 Punkte

A	STANDORT	150
A.1	Infrastruktur	75
A.1.1	Tägliche Grundversorgung M	20
A.1.2	Soziale Infrastruktur M (alternativ mit A.1.1)	20
A.1.3	Freizeitinfrastruktur	20
A.1.4	Dienstleistungen	20
A.2	Umweltfreundliche Mobilität	75
A.2.1	ÖPNV Anschluss M	25
A.2.2	Radverkehr	25
A.2.3	Elektromobilität	30
A.2.4	Gesamtkonzept	75
A.3	Mikroklima und Grünraum	50
A.3.1	Grün- und Freiflächenindikator	50
A.4	Sonstige Maßnahmen	30
A.4.1	Umweltzeichen M für Gold spezifische NWG	30

Katalog 2025 Punkte

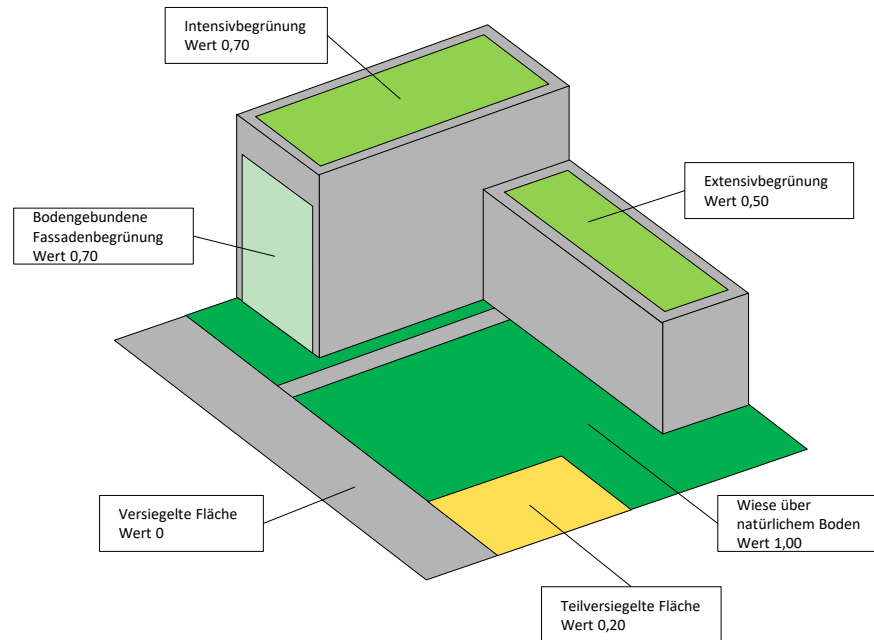
A	KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT	150
A.1	Biodiversität und Freiraum	50
A.1.1	Grün- und Freiflächenindikator	40
A.1.2	Baulandqualität	20
A.2	Klimawandelanpassung	50
A.3	Infrastruktur M	50
A.4	Umweltfreundliche Mobilität M	50
A.4.1	ÖPNV-Anschluss	25
A.4.2	Elektromobilität	25
A.4.3	Radverkehr	25
A.4.4	Individuelle Maßnahmen	10
A.4.5	Gesamtkonzept	35

→ In Basis, 0 Punkte

A.1.1 Grün- und Freiflächenindikator [40]

Grün- und Wasserflächen verbessern das Mikroklima nachhaltig und wirken der Entstehung von Urban Heat Islands entgegen.

- $GFF = \frac{\text{Naturhaushaltswirksame Fläche}}{\text{Grundstücksfläche}}$
- 0,4 bis 0,8 zwischen 5 und 40 Punkte, dazwischen linear interpoliert



A.1.1 Grün- und Freiflächenindikator [40]

Nachweis

z.B. Architektur, Landschaftsplanung, Zertifizierung

- Berechnung (Vorlage xlsx vorhanden)
- nachvollziehbare Plandarstellung mit Zuweisung der Flächen und Beschreibung der Elemente
- Fotodokumentation

Berechnungshilfe GFF		Fläche (m²)
Grundstückliche Angaben		
Grundstückfläche		
Unterbaute Fläche Gesamt		
Unversiegelte Fläche Gesamt		
Vorhandene Dachfläche Gesamt		
Flächenkategorie	Flächenkategorie	Fläche (m²)
Beschleifungsflächen, Pflanz- und versiegelte Flächen		
Wasserdurchlässige Flächen (Schotter, Schotterrasen, Terrazzo, ...)	0,4	
Teilversiegelte Flächen (Pflaster/Platten ungebunden, Drainagebelag, wassergebundene Decke, ...)	0,2	
Versiegelte Flächen, wasserundurchlässig	0	
Freiflächen mit Vegetation		
Über natürlichem gewachsenem Boden		
Rasen, Wiese über natürlichem gewachsenem Boden	1	
Staudenbeete, Strauchflächen und Hecken über natürlichem gewachsenem Boden	1,3	
Auf unterbauten Flächen > 150 cm Schnittungshöhe		
Rasen, Wiese auf unterbauten Flächen	0,9	
Staudenbeete, Strauchflächen und Hecken auf unterbauten Flächen	1	
Auf unterbauten Flächen < 150 cm Schnittungshöhe		
Rasen, Wiese auf unterbauten Flächen	0,7	
Staudenbeete, Strauchflächen und Hecken auf unterbauten Flächen	0,9	
Gartenflächen		
Erdgeschossgärten, Mienenrinnengärten, Eigentümerrinnengärten, Gemeinschaftsgärten	1,3	
Wasserflächen		
Künstliches Becken/technisches Wasser/ Pool	1	
Naturnaher Teich/Wasserfläche	1,3	
Fassadenbegrünung		
Bügelgebundene Fassadenbegrünung	0,7	
Tropfenbündel Fassadenbegrünung	0,9	
Fassadengebundene modulare bzw. vollflächige Vegetationsträger	0,9	
Dachflächen und Dachbegrünung		
Extensivbegrünung, im Durchschnitt 10-19 cm Gesamtdicke der Vegetationstragschicht (ÖNORM L1131)	0,5	
Intensivbegrünung > 25 cm Gesamtdicke der Vegetationstragschicht (ÖNORM L1131)	0,7	
Superintensiv > 150 cm Gesamtdicke der Begrünungsaufbau (ÖNORM L1131)	0,9	
Sonstige Elemente		
Begrünte Pergolen	1,3	
Freistehende grüne Wände	1,3	
Südkermulden/Raingardens/Structural Soil	1,2	
Vegetationshöhen		
Baum groß (> 15 m Kronendurchmesser), je Baum: 75 m²		0
Baum mittel (> 10 m Kronendurchmesser), je Baum: 20 m²		0
Baum klein (> 5 m Kronendurchmesser), je Baum: 5 m²		0
Externer Naturhaushaltskennwert Fläche		
Externer Grün- und Freiflächenindikator (GFF) (Grundstückfläche)	GFF	NDV/G

Bemerkung Fassadenbegrünung: Bei boden- oder traggebundener Fassadenbegrünung wird die Pflanzfläche am Boden (im Trügel) in m² zug. 10 % der vorgesehener Rank-/Bewuchstfläche in m² berücksichtigt. Bei fassadengebundener Begrünung mit modularer bzw. vollflächiger Vegetationsträger wird die gesamte geplante Bewuchstfläche berücksichtigt.

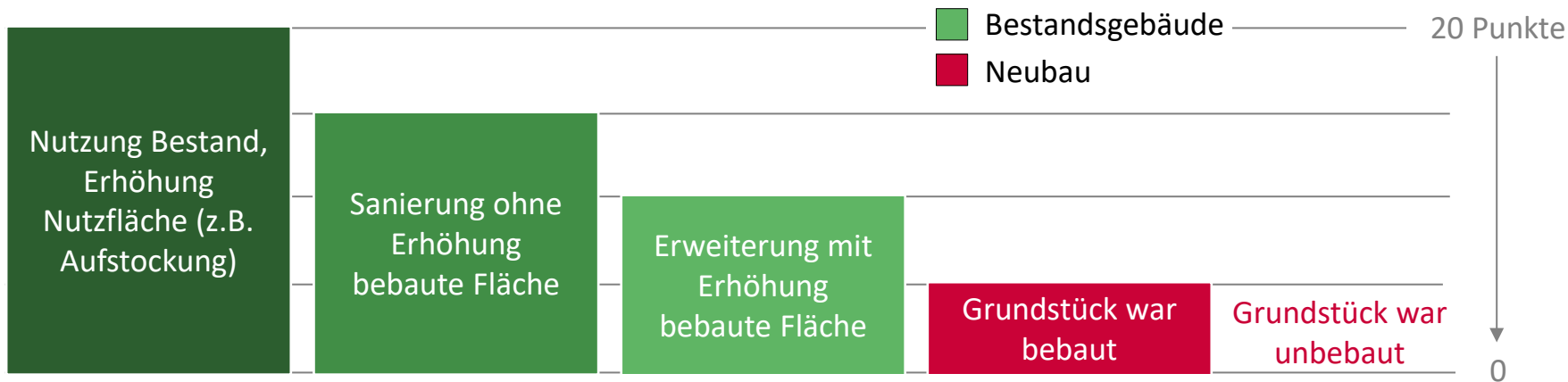
A.1.1 Grün- und Freiflächenindikator [40]



Projekt Hirschfeld, Karin Standler – Landschaftsarchitektur

A.1.2 Baulandqualität [20]

klimaaktiv Gebäude, die bestehende Bausubstanz nutzen, sanieren oder auf bereits versiegelten Flächen neu errichtet werden, werden positiv bewertet.

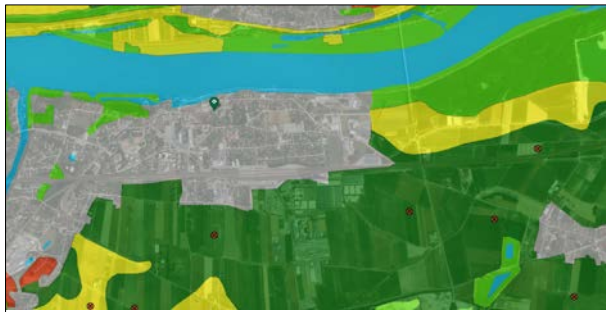
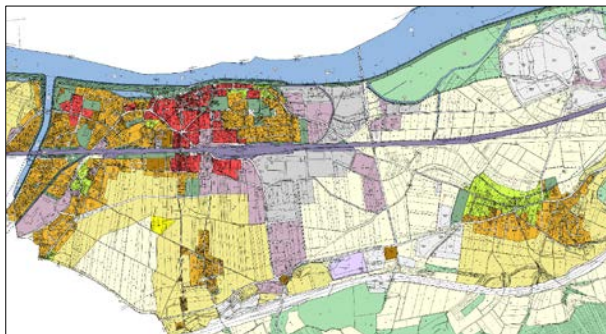


A.1.2 Baulandqualität [20]

Nachweis

z.B. Architektur

- **Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
Begründung bei Neuwidmung
- **Baubescheid**
- Auszug **Bodengütekarte**
z.B. bodenkarte.at



A.2 Klimawandelanpassung [50]

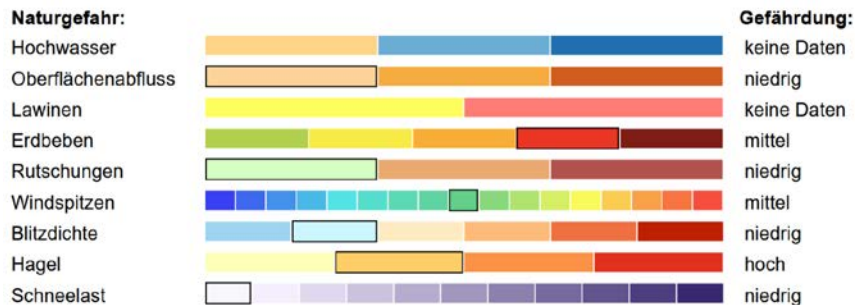
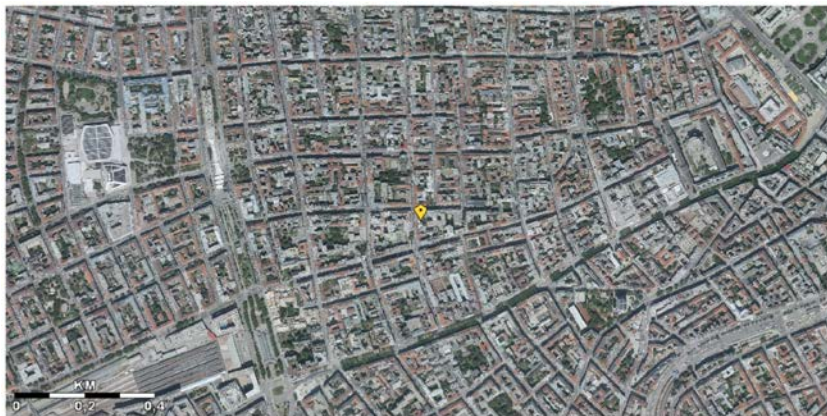
- klimaaktiv Gebäude berücksichtigen vorausschauend den Klimawandel durch geeignete Maßnahmen:
 - **Basisrisiko** am Standort ist dokumentiert (10 Pkt.)
 - **Klimarisiko-Simulation**
mit Szenarien gem. Taxonomie (10 Pkt.)
 - objektspezifische **Vulnerabilitätsbewertung** (10 Pkt.)

Keine Maßnahmen
notwendig (20 Pkt.)

oder

Maßnahmenprogramm
erarbeitet (10 Pkt.)

Maßnahmen wurden
umgesetzt (10 Pkt.)



A.3 Infrastruktur M [50]

Schon mit der Festlegung eines **Gebäudestandorts** bei Neubauten oder der bewussten Entscheidung für eine Sanierung eines Bestandsgebäudes wird eine Grundsatzentscheidung für **künftige Belastungen der Umwelt** getroffen

Befinden sich möglichst viele Versorgungseinrichtungen in **fußläufiger Distanz** zum Gebäudestandort, wird ein wesentlicher Beitrag zur **Vermeidung von Verkehrsemissionen** geleistet.

A.3 Infrastruktur M [50]

Lebensmittelgeschäfte

- **Supermarkt**, Gemischtwaren-handel
- **Bäckerei**, Gemüsehandel, Greisslerei, **Ab-Hof-Verkauf**

1x

Tägl. Grundversorgung, Soziale Infrastruktur, Dienstleistung

- **Gastronomie** wie Gasthaus, Café
- Trafik, Kiosk, Apotheke, Bankomat
- **Kinderbetreuung** wie Kindergarten, Tagesmutter
- **Bildungseinrichtung** wie Volksschule
- **Medizinische Versorgung**
- **Post, Bank**
- Gemeindeamt, öffentliche Verwaltung
- **Dienstleistungs-betriebe**
- Nachbarschafts-zentrum, Co-Working-Spaces, Jugendzentrum

Freizeitinfrastruktur

- **Sporteinrichtungen** wie Sportplatz, Fitness-Center, Bad
- **Kulturelle Einrichtungen** wie Kino, Theater, Museum
- **Sonstige Freiräume m. Erholungsfunktion** wie Fußgängerzonen, Spielplätze

Erfüllung **Muss-Kriterium:** ≤ 1.000 m

+1x

☐ Der Standort erfüllt das oben beschriebene Muss-Kriterium in Bezug auf an die Infrastruktur. Beide Einrichtungen sind mit ihren Entfernungen zum Gebäudestandort eingetragen.

A.3 Infrastruktur M [50]

Je Kategorie 1 bis 5 Punkte
für 300 m bis 1.000 m Luftlinie
dazwischen linear interpoliert

Nachweis

- Lageplan mit Radien 300 m | 1.000 m und einzelnen Distanzen (PDF)
 - z.B. GIS/RIS-Systeme, google maps,...
- Datensätze: Name, Adresse, Distanz
- Tipp: Gebäude selbst nicht vergessen



A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

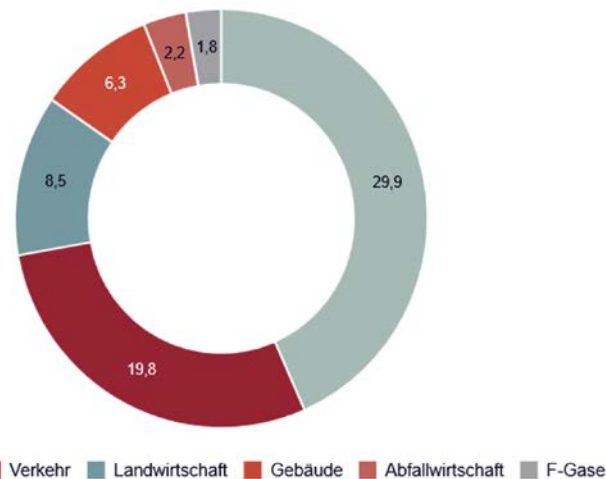
Der **motorisierte Individualverkehr** und die daraus resultierenden CO₂-Emissionen sind für Österreich von **entscheidender Bedeutung** für den Klimaschutz.

CO₂-Emissionen in Österreich ab 1990

nach Sektoren, Angaben in Mio. Tonnen CO₂

2023 ▾

Angaben in Mio. t CO₂-Äquivalent



■ Energie und Industrie ■ Verkehr ■ Landwirtschaft ■ Gebäude ■ Abfallwirtschaft ■ F-Gase

Quelle: Umweltbundesamt

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

Muss-Kriterium:

☒ **Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV)**

Die Mindestanforderung gilt als erfüllt, wenn in einer Entfernung von max. 1.000 Metern Luftlinie zum Gebäude eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrs mit einer Mindesttaktung von 60 Minuten im durchschnittlichen Werktagsverkehr (Mittwoch, 6 bis 20 Uhr) vorhanden ist. Dieses Mindestanforderung entspricht der Güteklasse G (Basiserschließung) gemäß ÖV-Güteklassenkonzept der Österreichischen Raumordnungskonferenz.

☐ Alternative A: Mobilitätskonzept

[mehr Informationen]

☐ Alternative B: Elektromobilität

[mehr Informationen]

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

A.4.1 ÖPNV-Anschluss **M** [25]

Haltestelle in 1.000 m Luftlinie
Intervall max. 60 Minuten

4123  Hall in Tirol - Zirl - Telfs													
		Gültig ab 18.05.2020											
HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG											
VERKEHRSHINWEIS													
Hall in Tirol Abz. Zirl	06:53	07:01	08:11	08:41	09:11	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:11	15:36	
Hall in Tirol Unterer Stadtplatz	06:55	07:03	08:13	08:43	09:13	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:13	15:39	
Hall in Tirol Unterer Stadtplatz	06:56	07:04	08:14	08:44	09:14	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:14	15:40	
Hall in Tirol Abzw. Bahnhof	06:57	07:05	08:15	08:45	09:15	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:15	15:42	
Hall in Tirol Burghelden	06:59	07:07	08:17	08:47	09:17	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:17	15:44	
Hall-Thaur Bahnhof	06:11	07:09	08:19	08:49	09:19	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:19	15:46	
Rum Bahnhof	06:14	07:12	08:22	08:52	09:22	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:22	15:48	
Immerbrunn Rodensteine	06:16	07:14	08:24	08:54	09:24	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:24	15:51	
Immerbrunn Hens-Maler-Straße	06:17	07:15	08:25	08:55	09:25	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:25	15:53	
Immerbrunn Mühlauer Brücke	06:20	07:19	08:29	08:59	09:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	15:57
Immerbrunn Lössenhaus/GRF	06:21	07:20	08:30	09:00	09:30	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	15:58
Immerbrunn Haus der Begegnung	06:22	07:21	08:31	09:01	09:31	10:31	11:01	11:31	12:01	12:31	13:01	13:31	15:59
Immerbrunn Terminal Marktplatz	06:25	07:24	08:34	09:04	09:34	10:34	11:04	11:34	12:04	12:34	13:04	13:34	15:59
HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG											
VERKEHRSHINWEIS													
Hall in Tirol Abz. Zirl	16:06	16:36	17:06	17:36	18:11								
Hall in Tirol Unterer Stadtplatz	16:09	16:39	17:09	17:39	18:11								
Hall in Tirol Unterer Stadtplatz	16:10	16:40	17:10	17:40	18:14								
Hall in Tirol Abzw. Bahnhof	16:12	16:42	17:12	17:42	18:15								
Hall in Tirol Burghelden	16:14	16:44	17:14	17:44	18:17								
Hall-Thaur Bahnhof	16:16	16:46	17:16	17:46	18:19								
Rum Bahnhof	16:19	16:49	17:19	17:49	18:22								
Immerbrunn Rodensteine	16:21	16:51	17:21	17:51	18:24								
Immerbrunn Hens-Maler-Straße	16:23	16:53	17:23	17:53	18:25								
Immerbrunn Mühlauer Brücke	16:27	16:43	16:57	17:13	17:27	17:43	17:57	18:13	18:29				
Immerbrunn Lössenhaus/GRF	16:28	16:44	16:58	17:14	17:28	17:44	17:58	18:14	18:30				
Immerbrunn Haus der Begegnung	16:29	16:45	16:59	17:15	17:29	17:45	17:59	18:15	18:31				
Immerbrunn Terminal Marktplatz	16:32	16:48	17:03	17:19	17:33	17:48	18:03	18:18	18:34				
HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG											
VERKEHRSHINWEIS													
Hall in Tirol Abz. Zirl	06:53	07:33	08:03	08:33	09:03	10:03	10:33	11:03	12:03	12:33	13:03	13:33	13:33
Mts B71/Abzw. Ort	06:54	07:34	08:04	08:34	09:04	10:04	10:34	11:04	11:34	12:04	12:34	13:04	13:34
Mts Gewerkepark	06:55	07:35	08:05	08:35	09:05	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	13:05	13:35
Mts Abzw. Baumkirchen	06:56	07:36	08:06	08:36	09:06	10:06	10:36	11:06	11:36	12:06	12:36	13:06	13:36
Völkens Völkens Brücke	06:57	07:37	08:07	08:37	09:07	10:07	10:37	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37
Völkens Gemeindefaust	06:58	07:38	08:08	08:38	09:08	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	12:38	13:08	13:38
Völkens Ort	06:59	07:39	08:09	08:39	09:09	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	13:39
Wattens Fa. Swarno	07:00	07:40	08:10	08:40	09:10	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40
Wattens Hauptplatz/B71	07:02	07:42	08:12	08:42	09:12	10:12	10:42	11:12	11:42	12:12	12:42	13:12	13:42
HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG											
VERKEHRSHINWEIS													
Hall in Tirol Abz. Zirl	14:03	14:33	15:03	15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	20:03	20:33
Mts B71/Abzw. Ort	14:04	14:34	15:04	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	20:04	20:34
Mts Gewerkepark	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	20:05	20:35
Mts Abzw. Baumkirchen	14:06	14:36	15:06	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	20:06	20:36
Völkens Völkens Brücke	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	20:07	20:37
Völkens Gemeindefaust	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	20:08	20:38
Völkens Ort	14:09	14:39	15:09	15:39	16:09	16:39	17:09	17:39	18:09	18:39	19:09	20:09	20:39
Wattens Fa. Swarno	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	20:10	20:40
Wattens Hauptplatz/B71	14:12	14:42	15:12	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	20:12	20:42

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

A.4.2 Elektromobilität (M) [25]

Elektroanschlüsse in % der KFZ-
Abstellplätze, Zusatzpunkte möglich

- **Ladeinfrastruktur für 10 Prozent (mind. 1 Stellplatz) aller PKW-Pflichtstellplätze**
- **Leerverrohrung und Vorbereitung der E-Ladeinfrastruktur für alle PKW-Stellplätze ist vorhanden.**

WICHTIG:

Eine klare Handlungsanweisung mit Ausbau- und Betreiberkonzepts für die Nachrüstung liegt vor!

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

A.4.3 Radverkehr [25]

Anzahl Stellplätze je Nutzeinheit.

Anzahl und Qualität zusammengeführt.

- leicht zugänglich
- Anforderung zur Lage, max. 2 nicht selbstöffnende Türen
- Abstellanlagen mit Fixierung des Fahrradrahmens
- Breite der Rangierfläche

A.4 Umweltfreundliche Mobilität [50]

A.4.1 ÖPNV-Anschluss **M** [25]

Haltestelle in 1.000 m Luftlinie
Intervall max. 60 Minuten

A.4.3 Radverkehr [25]

Anzahl Stellplätze je Nutzeinheit
oder Personenanzahl

A.4.2 Elektromobilität [25]

Elektroanschlüsse in % der KFZ-
Abstellplätze, Zusatzpunkte möglich

A.4.4 Individuelle Maßnahmen [10]

Je nach Nutzung
z.B. Jobtickets, Schulbusse,...

A.4.5 Mobilitätskonzept [35]

Wir antworten auf **Fragen** aus dem Chat

B | ENERGIE UND VERSORGUNG



Michael Brait
Energieagentur Tirol GmbH

Alles auf einem Blick: Kategorie B

Katalog 2020		Punkte
B	ENERGIE UND VERSORGUNG	550
B.1	Energie	450
B.1.1	Heizwärmebedarf M	150 100
B.1.2	Primärenergiebedarf M	100 75
B.1.3	CO ₂ -Emissionen M	200
B.1.4	Gesamtenergieeffizienz-Faktor f_{GEE}	50
B.1.5	Kühlbedarf (außeninduziert) M bei NWG	0 75
B.2	Innovative Effizienztechnologien	150
B.2.1	Energieflexibilität	80
B.2.2	PV- Erträge	80
B.2.3	Weitere Maßnahmen je nach Gebäudetyp	100
B.3	Betrieb und Qualitätssicherung	100
B.3.1	Qualitätssicherung und Verbrauchsprognose	50
B.3.2	Energieverbrauchsmonitoring M ab 1.000 m²	40
B.3.3	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20
B.3.4	Wirtschaftlichkeitsberechnungen	20

Katalog 2025		Punkte
B	ENERGIE UND VERSORGUNG	500
B.1	Energieeffizienz	175
B.1.1	Heizwärmebedarf M	150
B.1.2	Kältebedarf	50
B.2	Nachhaltige Energieversorgung	300
B.2.1	Primärenergiebedarf M	100
B.2.2	Äquivalente Kohlendioxidemissionen M	200
B.2.3	Eigenstromversorgung	60
B.3	Betriebsoptimierung	50
B.3.1	Energieflexibel u. netzdienlich Heizen u. Kühlen	35
B.3.2	Energiemonitoring M ab 1.000 m²	30
B.4.1	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20

In andere
Kategorie

Info: PHPP nur mit Zertifikat

plus | premium

B ENERGIE UND VERSORGUNG

- Verfügbar für
 - OIB-Richtlinie 6, 2015
 - OIB-Richtlinie 6, 2019
 - OIB-Richtlinie 6, 2023
 - **OIB-Richtlinie 6, 2025 (Revision 2025/2026)**
- Großer Unterschied zu klimaaktiv
 - Wohn- und Nichtwohngebäude harmonisiert (BRH)
 - Kein dualer Weg
- Alternativ: **Nachweisweg PHPP nur mit Zertifikat**

Bundesland	OIB-Richtlinie 6
Burgenland	2019
Kärnten	2023
Niederösterreich	2023
Oberösterreich	2019
Salzburg	2015
Steiermark	2019
Tirol	2019
Vorarlberg	2019
Wien	2023

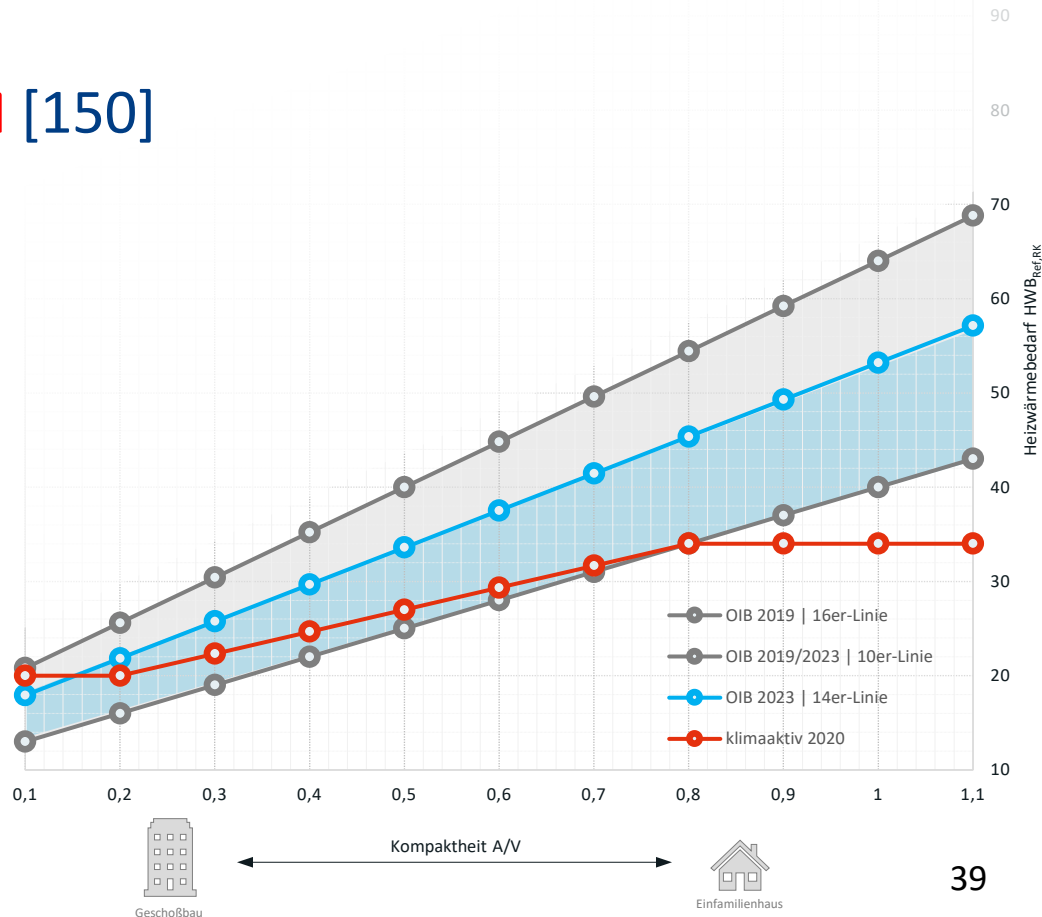
Stand Juli 2025

B.1.1 Heizwärmebedarf M [150]

Neubau

- OIB dualer Weg → Bereich
- klimaaktiv → Grenzwert
- Die Anforderungswerte von klimaaktiv sind strenger, vor allem in nicht kompakter Bauweise

Nicht dargestellt:
Überhöhung BRH/3 auch bei WG

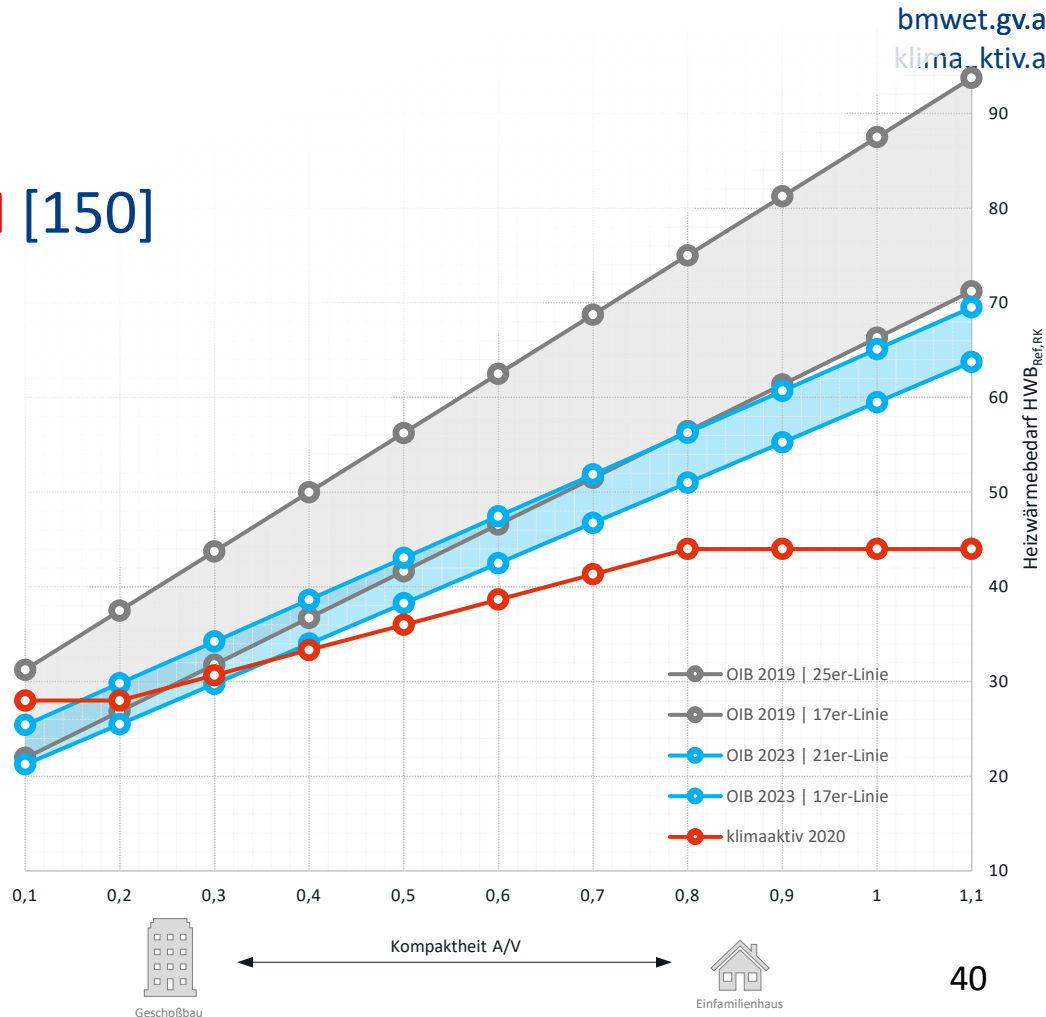


B.1.1 Heizwärmebedarf M [150]

Sanierung

- OIB dualer Weg → Bereich
- klimaaktiv → Grenzwert
- Die Anforderungswerte von klimaaktiv sind etwas strenger bei kompakten und deutlich anspruchsvoller in nicht kompakter Bauweise

Nicht dargestellt:
Überhöhung BRH/3 auch bei WG



BRH = V_B/A

I_C

H_{WB,Ref,RK}

PEB_{Sk}

CO_{2eq,Sk}

GEBÄUDEENERGIEFLUSS

Einheit	Wärme (kWh/m²/Jahr)	Strom (kWh/m²/Jahr)	Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	CO ₂ (kg/m²/Jahr)
Wärme (kWh/m²/Jahr)	7.965,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Strom (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
CO ₂ (kg/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0

WÄRME- UND ENERGIEGEHALT

Einheit	Wärme (kWh/m²/Jahr)	Strom (kWh/m²/Jahr)	Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	CO ₂ (kg/m²/Jahr)
Wärme (kWh/m²/Jahr)	7.965,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Strom (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
CO ₂ (kg/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0

ERSTELLT

Einheit	Wärme (kWh/m²/Jahr)	Strom (kWh/m²/Jahr)	Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	CO ₂ (kg/m²/Jahr)
Wärme (kWh/m²/Jahr)	7.965,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Strom (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
Erneuerbare (kWh/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0
CO ₂ (kg/m²/Jahr)	1.187,0	1.187,0	1.187,0	1.187,0

Die Energieausweise sind Energieausweise nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 des Energieausweisgesetzes (EAWG) und sind als solche zu betrachten. Die Energieausweise sind als solche zu betrachten. Die Energieausweise sind als solche zu betrachten.

B.1.2 Kältebedarf [50]

- **Wohngebäude**

- Keine aktive Kühlung [50]^{*}

- **Nicht-Wohngebäude**

- Keine aktive Kühlung [50]^{*}

oder

- KB_{RK}^* [25]

Neubau: max. 0,8 kWh/m³a

Sanierung: max. 1,0 kWh/m³a

0 bis 25 Punkte

Nachweis

z.B. Bauphysik, HKLS

- Energieausweis bzw.
- Bestätigung

^{*}bzw. ausschließlich **Free-Cooling**; temporäre Unterstützung durch mechanische Kälteerzeugung für < 30 Tage ist zulässig.

B.2.1 Primärenergiebedarf **M** [100]

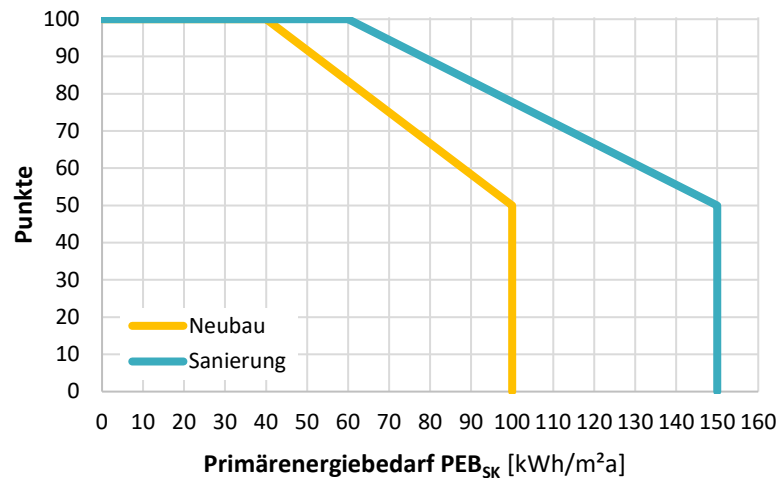
Wohngebäude z.B. OIB-Richtlinie 6, 2019

- Mindestanforderung | Bestbewertung
 - Neubau: $PEB_{SK} = 40 \mid 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
 - Sanierung: $PEB_{SK} = 60 \mid 150 \text{ kWh/m}^2\text{a}$

Nicht-Wohngebäude

- Je nach Gebäudekategorie

Punkte



B.2.2 CO₂-Emissionen **M** [200]

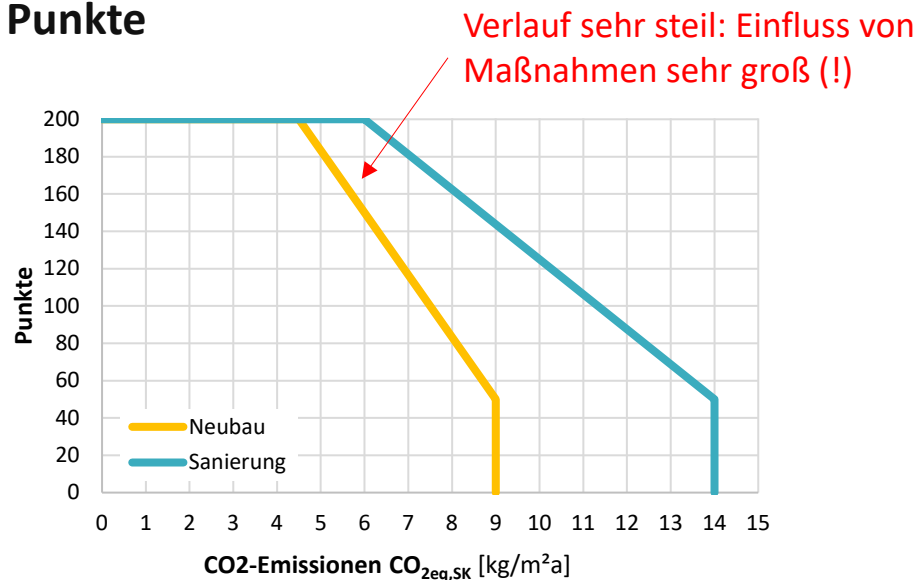
Wohngebäude z.B. OIB-Richtlinie 6, 2019

- Mindestanforderung | Bestbewertung
 - Neubau: $\text{CO}_{2\text{eq,SK}} = 9 \mid 4,5 \text{ kg/m}^2\text{a}$
 - Sanierung: $\text{CO}_{2\text{eq,SK}} = 14 \mid 6 \text{ kg/m}^2\text{a}$

Nicht-Wohngebäude

- Je nach Gebäudekategorie

Punkte



B.2.3 Eigenstromversorgung [60]

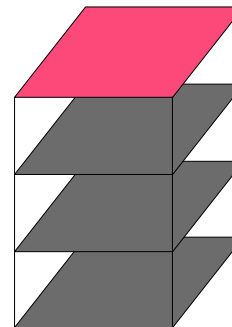
klimaaktiv Gebäude sollen ein möglichst hohen Eigenversorgungsgrad mit elektrischer Energie besitzen. Dabei werden insbesondere PV-Anlagen zum Einsatz kommen.

Stromerzeugung [50] - Neue spezifische Kennzahl

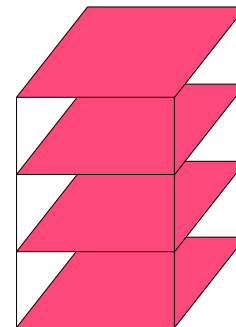
- $\min. \frac{\text{BGF}}{I_c \times 50}$ bzw. 7 kWp

Zusatzpunkte [15]

- Stromspeicher Speicherkapazität 1 kWh/kWp [10]
- Einsatz Energiemanagementsystem [5]



Katalog 2020
kWh/m²_{überbaut}^a



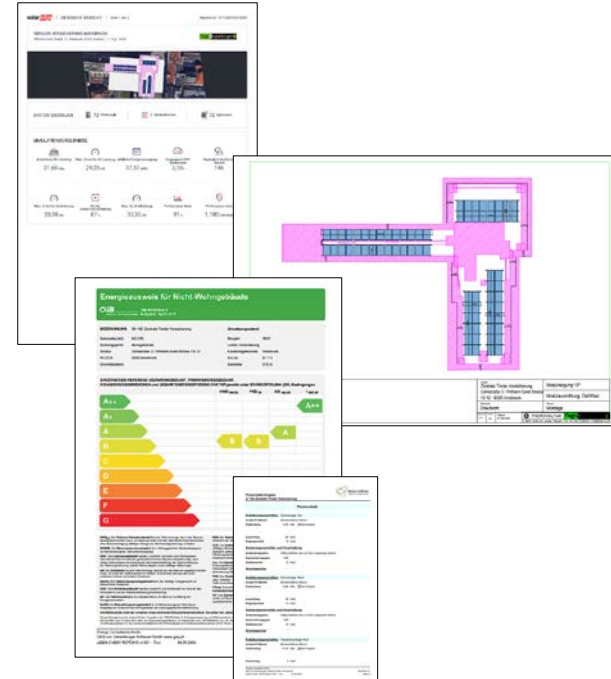
Katalog 2025
kWp/m²_{BGF}^a

B.2.3 Eigenstromversorgung [60]

Nachweis

z.B. Elektro

- **Dimensionierung** der Anlage
- **Anlagenbeschreibung** (mit Anlagenplan; Verortung)
- **Ertragsrechnung** mit einschlägigen Software-Produkten



B.3.1 Energieflexibel und netzdienlich Heizen und Kühlen [35]

Die thermische Flexibilität eines Gebäudes wird maßgeblich durch das Auskühl- bzw. Aufheizverhalten der Räume im Gebäude bestimmt.

Basisanforderungen [25]

- Netto-Heizlast max. $35 \text{ W/m}^2\text{NF}$
- wirksame Speicherfähigkeit mind. $15 \text{ Wh/m}^3\text{K}$
- statische Wärmespeicherfähigkeit mind. $200 \text{ Wh/m}^2\text{NF}$
- Versorgung über Flächensystem, energieflexibel

Zusatzpunkte [20]

- erhöhte wirksame Wärmespeicherfähigkeit [10]
- erhöhte statische Wärmespeicherfähigkeit [10]

B.3.2 Energiemonitoring M ab 1.000 m² [30]

Monitoring ermöglicht die Überprüfung, ob die geplante mit der tatsächlichen Performance stimmig ist. Dies unterstützt auch die Fehlersuche

- Messeinrichtungen in Basisausführung (zumindest Jahreswerte) mit 2 möglichen Erweiterungen (z.B. technisches Monitoring); 3 Stufen: 10 | 15 | 30 Punkte
- **Zusatzpunkte**
 - Auswertung mit Energiebuchhaltung [5]
 - Verwendung Facility- bzw. Gebäudemanagement-System [5]

Wir antworten auf **Fragen** aus dem Chat



C | RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Cristina Florit

IBO - Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

Alles auf einem Blick: Kategorie C

Katalog 2020		Punkte
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN	150
C.1	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen	0
C.1.1	Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen M	0
C.1.2	PVC-Freiheit Fußboden- und Wandbeläge M	0
C.2	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen	50
C.2.1	PVC-Freiheit für weitere Produktgruppen	50
C.2.2	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen	10
C.3	klimafreundliche Bauprodukte und Komponenten	50
C.3.1	Produkte und Komponenten mit Umweltzeichen	50
C.3.2	Kältemittel	20
C.4	Ökobilanzen	100
C.4.1	Ökoindex OI3 M	60
C.4.2	Entsorgungsindikator	40
C.4.3	Kreislauffähigkeit und Rückbaukonzept	20
D.2.2	Produktmanagement	60/80

Katalog 2025		Punkte
C	RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	200
C.1	Umweltfreundliche Baustoffe	120
C.1.1	Umfassendes Produktmanagement	70
C.1.2	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen M	0
C.1.3	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen	60
C.1.4	Produkte mit Umweltzeichen	40
C.2	Zirkuläres Bauen	120
C.2.1	Nachhaltige Raumnutzungskonzepte	40
C.2.1	Rückbaufähiges Bauen	50
C.2.3	Ökobilanzen M	50
C.3	Wassersparende Armaturen	20

C.1.1 Umfassendes Produktmanagement [70]

Produktmanagement bedeutet die **sorgfältige Auswahl und Anwendungskontrolle von Bauprodukten** (Baustoffen und Bauchemikalien) zur Vermeidung von Schadstoffen und (Raumluft-)Emissionen.

Anforderungen

- Produktmanagement Basis [40]
- Produktmanagement naBe [50]
- Produktmanagement ÖkoBau [60]

Zusatzpunkte

- Kriterien gem. EU-Taxonomie: Anlage C / Annex 1
- Kriterien gem. EU-Taxonomie: Formaldehyd und VOC

C.1.1 Umfassendes Produktmanagement [70]

Nachweis

z.B. Produktmanagement, ÖBA

- **Ausschreibungsoptimierung** mit ökologischen Leistungsbeschreibungen
- **Detaillierter Endbericht**
 - **Bauproduktenliste** aller freigegebenen Bauprodukte auf der Baustelle
 - **Endbericht über Qualitätssicherung** auf der Baustelle.

PRODUKTMANAGEMENT ÖKOBAU-KRITERIEN	ANFORDERUNGEN									
	VOC-Gehalt (Ene-N)	VOC-Emissionen (Baubereich)	Gefahrstoffe	SVHC	Schwermetalle	AFPD	Biozide	aromat. KW	Formaldehyd-Gehalt (Ene-N)	
1. Innenwände, Böden, Türen und Fensterrahmen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2. Beschichtungsbeschreibungen im Innenbereich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3. Beschreibungen für Estrich und Beton im Innenbereich inkl. Industrieböden	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4. Beschreibungen für elektrische Leitungen und Leitungen aus Holz und Holzwerkstoffen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5. Beschreibungen für Holz und Metall für Innenanwendungen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6. Verputzwerkstoffe für Bodenbeläge im Innenraum	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7. Oberflächenbehandlung innenarchitektonischer Bauteile (Fliesen etc.)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8. Putze und Spachtelmassen für Innenanwendungen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9. Elastische Dichtmassen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10. Montageschäume	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11. Reiniger, Markierer	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
12. Holz- und Holzwerkstoffe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
13. Klebmittel aus Holz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
14. Bodenbeläge aus Holz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
15. Technische Bodenbeläge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
16. Elastische Bodenbeläge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
17. Elastische Wandbeläge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
18. Glasfenster und -türen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
19. Phenolharz, Melamin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
20. Kunststoffrohre, Ha...	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
21. Elektroinstallationen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

KRITERIEN	PRODUKTE	FIRMEN	AUSSCHREIBUNG
- Kriterientexte drucken - Dokumentation der Kriterienänderungen - Kriterienkatalog 2020 2. Inhaltsstoffe 2.1. organische Zusatzstoffe 2.2. gefährliche Inhaltsstoffe 2.3. Schwermetalle 2.4. PVC und halogenorganische Verbindungen 2.5. Lösungsmittel und andere flüchtige organische Verbindungen 2.6. Biozide 2.7. Flammschutzmittel 2.8. Pigmente 2.9. Sonstige 3. Verklebung 3.1. Sekundärrohstoffe 3.2. Natürliche Rohstoffe 3.3. Nachhaltige Gewinnung 4. Einrichtung 4.1. Einbau 4.2. Reinigung 5. Emissionen 5.1. Kohlenwasserstoffe 5.4. Emissionen - Geruch 6. Entsorgung - zurückgezogene Kriterien 3.6.7. Ausschließlich verkapselte oder keine Biozide 5.3. Feiern und Staub 6.1. Vermeidung von Verbundprodukten			
	LG 09 - Versetzarbeiten	noch keine Angabe	2
	LG 14 - Besondere Instandsetzungsarbeiten	noch keine Angabe	6
	LG 21 - Dachabdichtungsarbeiten	noch keine Angabe	8
	LG 24 - Fliesen- und Plattenlegearbeiten	noch keine Angabe	3
	LG 36 - Holzbau	noch keine Angabe	2
	LG 37 - Tischlerarbeiten	noch keine Angabe	5
	LG 39 - Trockenbauarbeiten	noch keine Angabe	11
	LG 48 - Beschichtungen auf Holz/Metall/Mkz/Beton/Leichtbaupl.	noch keine Angabe	1
	LG 49 - Beschichtungen von Betonböden	noch keine Angabe	10
	LG 50 - Klebarbeiten für Boden- und Wandbelägen	noch keine Angabe	1
	LG 56 - Dachflächenfenster, Lichtkuppeln, Lichtbänder	noch keine Angabe	1
	LG 57 - Bewegliche Abschlüsse von Fenstern	noch keine Angabe	1
	LG 65 - Toranlagen in Gebäuden	noch keine Angabe	1
	LG 67 - Pfosten-Riegel-Fassaden aus Alu	noch keine Angabe	3
	HRLS LG 61 - Abwasseranlagen	noch keine Angabe	2
	LG 44 - Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	noch keine Angabe	1

C.1.2 Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen **M** [0]

- Die verwendeten Dämmstoffe und Montageschäume sind **HFKW-frei**
 - Dämmplatten u.a.
 - XPS-Dämmplatten (insbes. über 8 cm Dicke)
 - PUR/PIR (Polyurethan und Polyisocyanurat)-Dämmstoffe
 - Phenolharz-, Melaminharz-, Resol-Hartschaumplatten
 - Montageschäume, Reiniger, Markierungssprays und ähnliche Produkte
- **PVC-freie** Fußbodenbeläge und Wand- sowie Deckenbekleidungen

C.1.2 Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen **M** [0]

Nachweis Produkte

z.B. Produktmanagement, ÖBA

- **Herstellerbestätigung** mit
Produktdatenblatt oder technischem
Merkblatt und **Hinweis**

oder

- Auszug aus **baubook**

oder

- **wohngsund**-Nachweis inkl. der
Produktdeklarationsliste

Nachweis Verwendung

z.B. Produktmanagement, ÖBA

- Bestätigung **ausführende Firmen/ÖBA**

oder

- **Lieferscheine**/Rechnungen

oder

- Dokumentation im Rahmen eines
Produktmanagements

C.1.2 Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen **M** [0]

not so good practice

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir, dass bei dem oben genannten Bauvorhaben alle verwendeten Dämmstoffe und Montageschäume HFKW-frei sind.

Des Weiteren bestätigen wir, dass sämtliche eingesetzten Fußbodenbeläge sowie Wand- und Deckenbekleidungen PVC-frei sind.

„blanko“ – alles richtig gemacht, aber
kein Produkt belegt

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Auftrag. Anbei die Rechnung unserer Leistungen.

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einzelp
1. Schlussrechnung			
1.1	WDVS/Gerüst		1,00

pos.	WDVS - ARBEITEN:
pos..2	EPS-F dd18cm

Das Produkt (EPS-F dd 18 cm, HFKW-frei) ist eine moderne, umweltfreundlichere Dämmplatte aus Styropor mit Flammenschutz, hoher Dichte und 18 cm Dicke, die die aktuellen Anforderungen an ökologische Dämmstoffe erfüllt.

WDVS und EPS-F ist eine allgemeine
Bezeichnung, kein konkretes Produkt!

C.1.3 Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen [60]

- **PVC-Freiheit** für weitere Produktgruppen [45]
- **Biozid-Freiheit** für Außenanwendung [15]
- **Kunststoff-Freiheit** Dämmstoffe und Putze [10]
- GWP des **Kältemittels** [15]
F – Gase VO: max. 750 kg CO₂ eq für 5 Punkte
Bei mehreren Anlagen wird das Kältemittel mit dem höchsten GWP herangezogen!

C.1.4 Produkte mit Umweltzeichen [40]

- Einsatz je Bauteil in mindestens 80% der Fläche
- Verschiedene Produktgruppen und technischen Systemen möglich, pro Produkt mit Umweltzeichen 5 Punkte
- Anerkannte Umweltproduktdeklarationen des Typ I nach EN ISO 14024:



C.1.4 Produkte mit Umweltzeichen [40]

not so good practice

Chargennr. bzw. Herstelldatum	EN 13 163: 2012 Fassadendämmplatte	EPS-EN 13163-L(2)-W(2)-T(1)-S(2)-P(3)- DS(70.-)2- BS100-DS(N)2-TR100-SS50-GM1000
	<i>Nennstärke</i> 100 mm <i>Format</i> 1000x500 mm <i>Stück</i> 4 <i>Fläche</i> 2 m² <i>λ_D</i> 0,031 W/(mK) <i>R_D</i> 3,20 m²K/W	<i>Querkzugfestigkeit</i> ≥ 100 kPa <i>Dimensionsstabilität DS(N)</i> ≤ 0,2 % <i>Dimensionsstabilität DS(70.-)</i> ≤ 2 % <i>Scherfestigkeit</i> ≥ 50 kPa <i>Schermodul</i> ≥ 1000 kPa
06 LE-13.1-WDV-032-kd-IR	RtF - E	MUSTER Dämmtechnik GmbH & Co. KG Musterstraße 1, 12345 Musterstadt 01234 567-0

CE-Kennzeichnung oder EPDs sind keine
Umweltzeichen Typ 1 nach EN ISO 14024!

EPD - ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION nach ISO 14025 und EN 15804+A2



Bau-EPD

Baustoffe mit Transparenz



EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER	Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at
PROGRAMMBETREIBER	Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at
DEKLARATIONSINHABER	Bau-fritz GmbH & Co. KG
DEKLARATIONSNUMMER	BAU-EPD-Baufritz-2025-1-GaBi-Holz
AUSSTELLUNGSDATUM	08.06.2025
GÜLTIG BIS	08.06.2030
ANZAHL DATENSÄTZE	1
ENERGIE MIX ANSATZ	MARKTORIENTIERTER ANSATZ (MARKET BASED APPROACH)

C.2.1 Nachhaltige Raumnutzungskonzepte [40]

Flächeneffizienz [25]

- Ziel: maximale Nutzung bei minimaler Fläche
- Verpflichtende Eingabe in "Flächenkennwerten" führt zu automatischer Berechnung

- Effizienz =
$$\frac{\text{Nutzfläche (NF)}}{\text{Bruttogrundfläche}_{\text{konditioniert}} \text{ (BGF)}}$$

Nutzung	Mindestanforderung (0 Punkte)	Bestbewertung (25 Punkte)
Wohngebäude	0,6	0,8
Bürogebäude	0,48	0,75
Bildungsgebäude	0,48	0,75
Beherbergungsbetrieb	0,43	0,7
Pflegeheime	0,47	0,56
Krankenhäuser	0,47	0,56
Veranstaltungsstätten	0,55	0,67
Sportstätten	0,55	0,67
Verkaufsstätte	0,7	0,9

Dazwischen wird linear interpoliert.

C.2.1 Nachhaltige Raumnutzungskonzepte [40]

FLÄCHENKENNWERTE ▲		✓
Grundstücksfläche		
4320	m ²	
Bebaute Fläche		
2750	m ²	
Konditionierte Brutto-Grundfläche BGF* : Diese Eingabe wird für die Berechnung der Flächeneffizienz (C.2.1) verwendet.		
2200	m ²	
☐ Die konditionierte Brutto-Grundfläche ist $\geq 1.000\text{m}^2$.		
☒ Die konditionierte Brutto-Grundfläche ist $\geq 2.000\text{m}^2$.		
Nutzfläche* (gemäß ÖNORM B 1800): Diese Eingabe wird für die Berechnung der Flächeneffizienz (C.2.1) verwendet.		
1516	m ²	
Konditioniertes Bruttovolumen*		
5632	m ³	

Bewertung der Flächeneffizienz

25

19

Um hier Punkte zu bekommen, müssen die Flächen unter dem Reiter Gebäudedaten eingetragen werden.

Der eingetragene Wert für die konditionierte Brutto-Grundfläche lautet: 2200 m²

Der eingetragene Wert für die Nutzfläche lautet: 1516 m²

Damit beträgt der Wert für die Flächeneffizienz: 0,689

C.2.1 Nachhaltige Raumnutzungskonzepte [40]

Flexibilität und Umnutzbarkeit [30]

- Statische Konstruktion: **Skelettbauweise** [5]
- Statische Konstruktion: Keine Schottenbauweise (**Trennwände leicht demontierbar**) [5]
- **Außenwände nicht tragend** [5]
- **Außenwände bieten vielfältige Anschluss-möglichkeiten** für Trennwende [5]
- **Grundrisse** erlauben **flexible** Nutzungseinheiten [5]
- **Technische Gebäudeausstattung flexibel** an Grundriss anpassbar [5]

C.2.2 Rückbaufähiges Bauen [50]

- Rückbaukonzept [20]
- Zirkularitätsindex ZI_{Geb} des Gebäudes [30] **oder** Entsorgungsindikator EI10 [10]
- Bau- und Abbruchabfälle [10]:
Mindestens 70 % der auf der Baustelle anfallenden nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle werden für Wiederverwendung, Recycling und stoffliche Verwertung vorbereitet.

C.2.2 Rückbaufähiges Bauen [50]

Bau- und Abbruchabfälle [10]:



Abfallart	Aufkommen [T]	Wiederverwendung Recycling, stoffliche Verwertung [T]	Verwertungsquote
31427 Betonabbruch	3.668	3.173	86,50%
3127 17 Betonabbruch Bau- und Abrissmaßnahmen	269	267	99,26%
54912 Bitumen, Asphalt	1.787	1.606	89,87%
31410 Straßenaufbruch	760	585	76,97%
91206 Baustellenabfälle (kein Bauschutt)	556	82	14,75%
31409 Bauschutt (keine Baustellenabfälle)	4.007	2.592	64,69%
Summe	11.047	8.305	76,70%

Quote Österreichweit lt. Bundesabfallwirtschaftsplan (Statusbericht 2025 für das Jahr 2023)

Quote Firmenintern lt. Fa. Xxx



Baurestmassennachweis-2023

für nicht gefährliche Abfälle

für den Leistungszeitraum Anfang November 2021 - Ende Dez. 2022

Nr.: 2023-01-03-AS
Datum: 11.01.23

Anfallort: Heiligenstädter Straße 65; 1190 Wien
(Baustelle)

Landesland: Wien

6	Kunststoffbauteile	571xx
7	Baustellenabfälle	91206/55513/55906/18718/91101/91201/91104
8	Bauschutt	31409/31412

C.2.3 Ökobilanzen **M** [50]

IBO OI3-Berechnungsleitfaden V4.0

IBO-Richtwerte 2012

nicht mehr möglich

$OI3_{BG1,BGF}$
Phasen A1-A3

$OI3_{BG3,BZF}$ [20]
Phasen A1-A3, B4

- Betrachtungszeitraum 100 Jahre
- „Übergangsfrist“ – läuft aus

IBO OI3-Berechnungsleitfaden V5.0

IBO-Richtwerte 2020

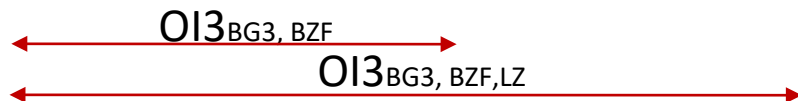
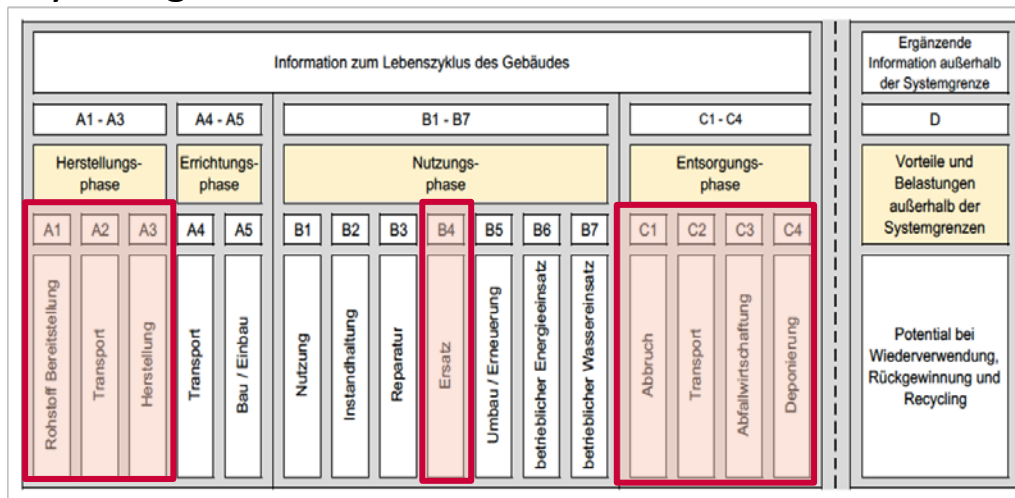
$OI3_{BG3,BZF}$ [20]
Phasen A1-A3, B4

$OI3_{BG3,BZF,LZ}$ [50]
Phasen A1-A3, B4, C1-C4

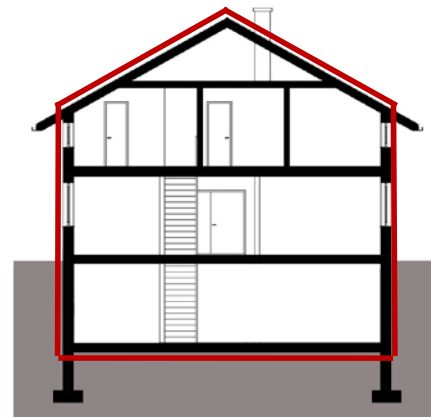
- Betrachtungszeitraum 50 Jahre

C.2.3 Ökobilanzen **M** [50]

Systemgrenzen nach EN 15804



Bilanzgrenzensystem:

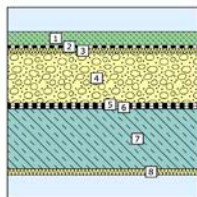


C.2.3 Ökobilanzen M [50]

Video-Anleitungen zu eco2soft:

<https://www.baubook.info/de/werkzeuge/eco2soft/videoanleitungen-eco2soft>

DE 01 Geschossdecke übre UG (Bauteile aus dem Energieausweis, BG3)



ΣIO3: 180 Punkte/m²
EL_{max}: 0,99 Punkte/m²
Masse: 1029,9 kg/m²
PENRT: 2.313 MJ/m²
GWP-total: 186 kg CO₂ equ./m²
AP: 0,540 kg SO₂ equ./m²
Nutzungsdauer: ja, mit ganzzahligen Austauschraten

Nr. Schicht	d cm	Nutzungs- dauer / Jahre	ΔIO3 Punkte/m²	Entsorgungs- einstufung	Verwertungs- potenzial
1 Zement- und Zementfließestrich (2000 kg/m²)	8,00	50	18	3	4
2 Dichtungsbahn Polyethylen (PE)	0,02	50	1	3	4
3 Steinwolle MW(SW)-T (130 kg/m²)	3,00	50	10	4	3
4 Perlit-Dämmschüttung (90 kg/m²)	29,00	50	10	2	1
5 Bauder Elastomerbitumen-Flachdachbahn E-KV-4 feinbestreut	0,40	50	10	3	5
6 Bauder Voranstrich LF	0,20	50	5	3	5
7 Stahlbeton 100 kg/m² Armierungsstahl (1,25 Vol. %)	35,00	100	121	2	2
8 Holzplatte Platte WWD magnesiumgebunden (550 kg/m²)	3,50	50	4	4	4
Bauteil	79,12				

abweichend vom Nutzungsdauer-Katalog

IO3-Ausweis – Neubau



www.baubook.at/eco2soft
Ökobilanz für Gebäude

Projektname:

Gebäude - Gesamtergebnis und Eingabedaten

*IO3 BG3 BZF:	486 Punkte	BGF:	1.392,3 m²
EI10:	14,58 Punkte	BZF:	1.392,3 m³
PENRT:	6.669 MJ / m² BZF	I _g :	2,37 m
GWP-total:	402 kg CO ₂ equ. / m² BZF	Richtwertkatalog:	IBO-Richtwerte 2020
AP:	1,47 kg SO ₂ equ. / m² BZF	Nutzungsdauer berücksichtigt:	ja, mit ganzzahligen Austauschraten
Leitfadenversion Et:	EI10-Leitfaden V2.1	Betrachtungszeitraum:	50 Jahre
		Nutzungsdauerkatalog:	2018
		Neubau, Sanierung:	Neubau



* Berücksichtigung der Herstellungphase (A1-A3) und der Nutzungsphase (B4) von EN 15804; Berücksichtigung der Entsorgungsphase (C1-C4) ab Bilanzgrenze BG5 in Vorbereitung. Haustechnikkomponenten werden ab BG5 berücksichtigt.

Gebäude - Gesamtergebnis je Modul

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	B4	B6	C1-C4	
PENRT	MJ / m² BZF	6.382	—	287	—	—	A1-A3 Herstellung der Baustoffe
GWP-total	kg CO ₂ equ. / m² BZF	384	—	17,5	—	—	A4 Transport der Baustoffe
AP	kg SO ₂ equ. / m² BZF	1,37	—	0,106	—	—	B4 Ersatz von Baustoffen
							B6 Gebäudebetrieb
							C1-C4 Entsorgung der Baustoffe

C.3 Wassersparende Armaturen [20]

*Sparsame und effektive Wassernutzung sichert **langfristige Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen.***

- Wasserhähne an Handwaschbecken und Spülarmaturen max. 6 l/min [5]
- Duscharmaturen: max. 8 l/min (oder es sind keine Duschen vorhanden) [5]
- Toiletten: volles Spülvolumen max. 6 l und durchschnittliches max. 3,5 l [5]
- Urinale: Steuerung gegen kontinuierliche Spülung, volles Spülvolumen max. 1 l [5]

Wir antworten auf **Fragen** aus dem Chat



D | KOMFORT UND GESUNDHEIT

Felix Wimmer

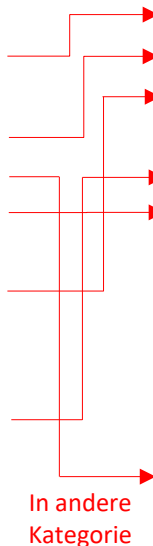
IBR&I - Institute of Building Research and Innovation | ZT GmbH

Alles auf einem Blick: Kategorie D

Katalog 2020		Punkte
D	KOMFORT UND GESUNDHEIT	150
D.1	Thermischer Komfort	50
D.1.1	Thermischer Komfort im Sommer M bei WG	50
D.2	Raumluftqualität	110
D.2.1	Raumlufttechnik M	60
D.2.2	Produktmanagement	60
D.2.3	Messungen: Formald. und VOC M ab 2.000 m ²	20
D.3	Tageslichtversorgung	30
D.3.1	Tageslichtqualität	30

B.3.3	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20
-------	---	----

aus anderer
Kategorie



Katalog 2025		Punkte
D	KOMFORT UND GESUNDHEIT	150
D.1	Sommertauglichkeit M	60
D.2	Raumlufttechnik M	50
D.3	Tageslichtversorgung	30
D.4	Messungen	40
D.4.1	Gebäudehülle luftdicht M ausg. Schutztitel	20
D.4.2	Formaldehyd und VOC M ab 2.000 m ²	20
D.4.3	Thermographie	15

C.1.1	Umfassendes Produktmanagement	70
-------	-------------------------------	----

D.1 Sommertauglichkeit M [60]

Ziel ist die Vermeidung von Überhitzung im Sommer und in den Übergangszeiten. Dies führt zu einem besseren thermischen Komfort und macht ein Gebäude langfristig resilienter hinsichtlich des voranschreitenden Klimawandels.

Nachweisführung

z.B. Bauphysik, mittels Berechnung, Simulation, Bestätigung

Variante A: $g_{\text{tot, Fassade}}$ [60]

- Bewertung konkreter baulicher Qualitäten anhand einer neuen Kennzahl

Variante B: Thermische Simulation [60]

- Bewertung der Überschreitungs-häufigkeit von Grenztemperaturen

Nachweis nach ÖNORM B 8110-3 nicht mehr möglich!

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Variante A: $g_{\text{tot,Fassade}}$ [60]

Bewertung der solaren Einträge in ein Objekt
anhand des Gesamtenergiedurchlassgrades
der Fassade $g_{\text{tot,Fassade}}$ [5 bis 40]

Zusatzpunkte für

- o Möglichkeiten der Querlüftung in mind. 40% | 80% Nutzeinheiten [5 | 10]
- o Vorbereitung künftigen Temperierung bei Abgabesystemen [5]
- o Vorbereitung künftigen Temperierung bei Steigleitungen [5]

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Ermittlung $g_{\text{tot,Fassade}}$ aus Faktoren:

$$g_{\text{tot,Fassade}} = g_{\text{tot}} * F_g * F_s$$

$$g_{\text{tot}} = g\text{-Wert} * F_c$$

- g_{tot} des Fensters (g-Wert Verglasung und Verschattungswert F_c)
- F_g Glasanteil der Fassade,
- F_s Verschattung durch bebaute Strukturen am eigenen Objekt gemäß ÖNORM B 8110-6 für vertikale und horizontale Überstände (F_f , F_o)

D.1 Sommertauglichkeit - Beispiele $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$



g_{tot} 17 %
 F_g 39 %
 F_s 90 %

 $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$ 5,9 %

34 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 21 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$ 3,1 %

40 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 25 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$ 3,8 %

40 Punkte



g_{tot} 53 %
 F_g 18 %
 F_s 100 %

 $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$ 9,5 %

9 Punkte



g_{tot} 15 %
 F_g 60 %
 F_s 82 %

 $g_{\text{tot}, \text{Fassade}}$ 7,4 %

23 Punkte

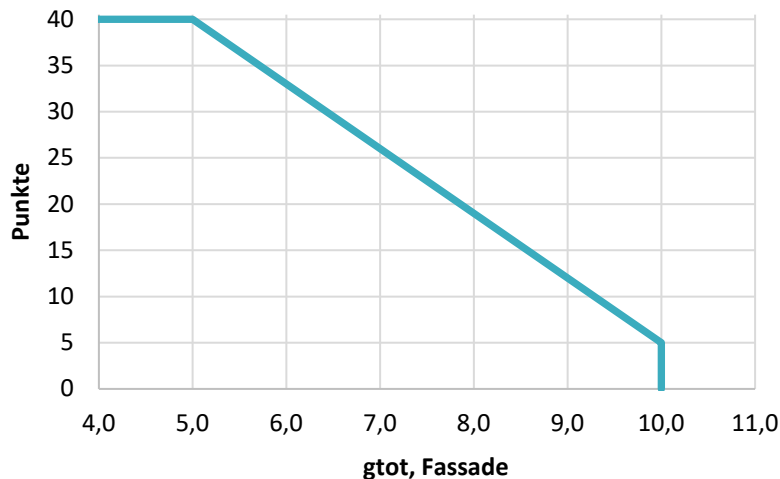
D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Variante A: $g_{\text{tot, Fassade}}$ [40]

Bepunktet wird der **flächengemittelte** $g_{\text{tot, Fassade}}$ des gesamten Objekts, ohne Berücksichtigung von Fassaden die ausschließlich nach Norden ± 25 Grad orientiert sind

UND:

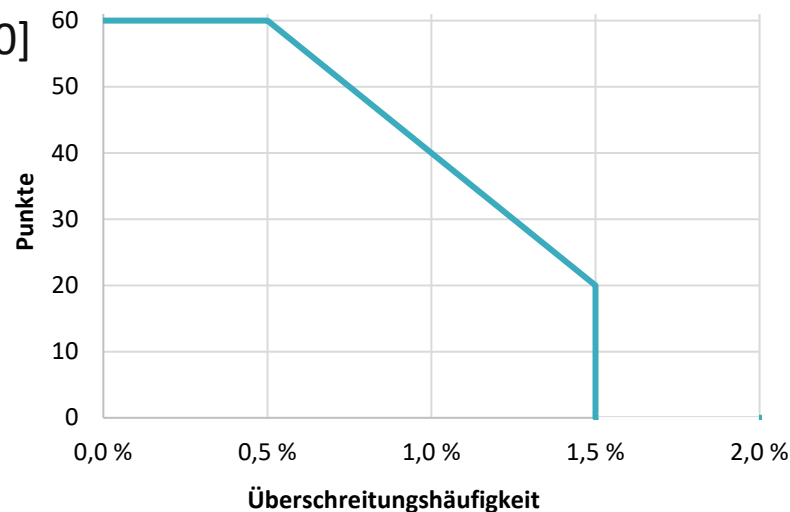
jede Fassade (Ausnahme Nord $\pm 25^\circ$) muss individuell $g_{\text{tot, Fassade}} \leq 10\%$ und Lichttransmissionsgrad $\tau_v \geq 0,65$ aufweisen



D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Variante B: dynamische thermische Simulation [60]

Bewertung der Überschreitungshäufigkeit der Innenraumtemperatur in kritischen Räumen als Anteil der Jahresstunden [20 bis 60]



Bepunktung

Mindestanforderung (20 Punkte, **M**): $\leq 1,5 \%$ der Nutzungszeit

Bestbewertung (60 Punkte): $\leq 0,5 \%$ der Nutzungszeit

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Variante B: dynamische thermische Simulation [60]

Anzuwendende Rahmenbedingungen:

- Lokale Wetterdaten für 2024 (Geosphere Austria Data Hub)
- zu erwartenden Nutzungsbedingungen
(typische Belegungsdichte, innere Lasten Personen/Geräte, ganzjährig)
- Temperaturgrenzen nach ÖNORM EN 16798-1 (2024)

D.1 Sommertauglichkeit **M** [60]

Variante B: dynamische thermische Simulation [60]

- Abbildung aller Sommertauglichkeitsmaßnahmen
z.B. kluges Lüftungsmanagement, Vorkonditionierung Außenluft, Nachtlüftung
- AUCH Temperierungen, solange:
 - max. 35 W/m^2 Kühlleistung oder Mindestanforderung KB^* gemäß Kapitel B.1.2 eingehalten ist
 - Kühlsystem $\text{SEER} \geq 7$ aufweist
 - keine negative Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität im Außenraum

D.2 Raumluftechnik **M** [50]

Ziel ist die Sicherstellung des hygienisch erforderlichen Luftwechsels bezüglich CO₂ und Feuchte, ohne wesentliche Einbußen am thermischen und akustischen Komfort und übergebührlischer Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer.

Nachweisführung

z.B. HLKS-Planung, Datenblätter, Berechnungen, Bestätigungen

Stufe I: Grundlüftung **M [20]**

Stufe II: Komfortlüftung [50]

D.2 Raumluftechnik **M** [50]

Grundlüftung **M** [20]

- Grundluftwechsel min. 0,15 1/h
- 20 m³/h und Person, mind. ein Zuluftelement je Aufenthaltsraum
- max. 0,2 m/s
- Schalldruckpegel durch Geräte nach Nutzung
- Einbau darf Schalldämmmaß maximal 1dB erhöhen

Zusatzpunkte

- Staubfilterung
- Wärmerückgewinnung (ohne Qualitätsanforderungen)
- Stromeffizienz (systemabhängig)

D.2 Raumluftechnik **M** [50]

Grundlüftung **M** [20]

Büro und Bildungsbauten:

alternativ Fensterlüftung mit Anzeige der Raumlufthqualität (CO₂) zulässig, sofern kein „übergebührllicher Aufwand“ für Nutzenden durch manuelles Lüften entsteht UND die Luftqualität max. 1.000 ppm CO₂ eingehalten werden. z.B. mit klimaaktiv Lüftungstool

Denkmalschutz:

entfällt die Anforderung des Auslegungs-Außenluftvolumenstroms von 20 m³/h und Person, restlichen Qualitäten müssen weiterhin eingehalten werden

D.2 Raumluftechnik **M** [50]

Komfortlüftung [50]

Wie Grundlüftung zusätzlich:

- Sicherstellung von max. 1.000 ppm CO₂ im arithmetischen Mittel der Nutzungszeit
- bedarfsorientierte Regelung
- Staubfilterung
- Wärmerückgewinnung mit zuluftseitigem Temperaturänderungsgrad mind. 75%

Zusatzpunkte

- verbesserte Wärmerückgewinnung
- bessere Stromeffizienz
- Feuchtemanagement
- CO₂-Regelung optimiert
- Variable Druckregelung

D.3 Tageslichtversorgung [30]

Ziel ist eine qualitätvolle und gesundheitsförderliche Tageslichtversorgung aller regelmäßig und über längere Zeit von Menschen genutzten Räume sicherzustellen.

Beurteilt wird die Tageslichtversorgung, ausgedrückt durch den Tageslichtquotienten, in einem Anteil der Nutzfläche.

Nachweisführung

z.B. Architektur, Bauphysik

D.3 Tageslichtversorgung [30]

- Grenzwert für Tageslichtquotient D von 1,9%, um zur Hälfte der Tageslichtstunden 300 lx zu erreichen, nach ÖNORM EN 17037 (2022)
- Bewertet wird Anteil der Nutzfläche, die diesen Grenzwert erreicht oder überschreitet

Bepunktung

Mindestanforderung (5 Punkte): $\geq 30 \%$ der Nutzfläche

Bestbewertung (30 Punkte): $\geq 60 \%$ der Nutzfläche

D.4.1 Gebäudehülle luftdicht **M** [20]

Eine luftdichte Gebäudehülle ist ein Merkmal für die Effizienz der Wärmeversorgung und einer Lüftungsanlage.

Mindestanforderung

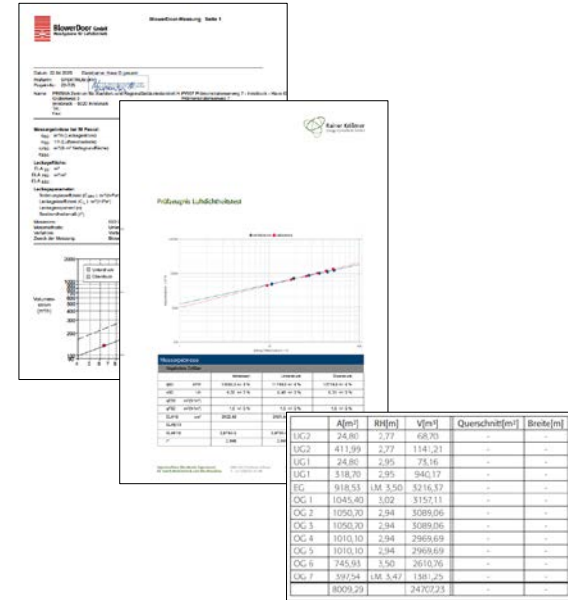
- Neubau Messwert n_{50} : 1,5 h⁻¹
- Sanierung Messwert n_{50} : 2,0 h⁻¹
- Sanierung im Denkmalschutz: Freiwillige Messung, kein Muss-Kriterium

D.4.1 Gebäudehülle luftdicht **M** [20]

Nachweis

z.B. Bauphysik, ÖBA, Messbüro

- **Messprotokoll** Verfahren 1 ÖNORM B 9972
- Massenermittlung **Volumina**
- **Messgrenze:**
 - Grundsätzlich: Gesamtgebäude
 - Ausnahmen: Laubengang, Repräsentative Abschnitte



D.4.2 Formaldehyd und VOC **M** ab 2.000 m² [20]

Diese Qualitätssicherung belegt den Einbau emissionsarmer Materialien, insbesondere an Innenoberflächen. Dadurch wird eine gute Luftqualität sichergestellt.

Mindestanforderungen

- Formaldehyd $\leq 0,10 \text{ mg/m}^3$
- VOC/TVOC $\leq 3.000 \text{ } \mu\text{g/m}^3$

Nachweis

z.B. Messbüro

- **normkonforme** Messprotokolle
- Wohngebäude
 - bis 20 WE: 1 Raum
 - 21 bis 70 Wohneinheiten: 2 Räume
 - je angefangene 35 WE : +1 Raum
- Nicht-Wohngebäude
 - bis 1.000 m² kond. BGF: 1 Raum
 - bis 2.000 m² kond. BGF: 2 Räume
 - je angefangene 2.000 m² +1 Raum

D.4.3 Thermographie [15]

- **Thermographie** gem. ÖNORM EN 13187 [10]
 - Festgestellte **Schwachstellen** wurden behoben bzw. keine gefunden [5]
- oder*
- Ausführung auf **wärmebrückenfreies Bauen** geachtet [15]

Nachweis

z.B. Messbüro, Bauphysik

- Messbericht Thermographie
oder
- Detaillierte
Wärmebrückenberechnungen

Wir antworten auf **Fragen** aus dem Chat



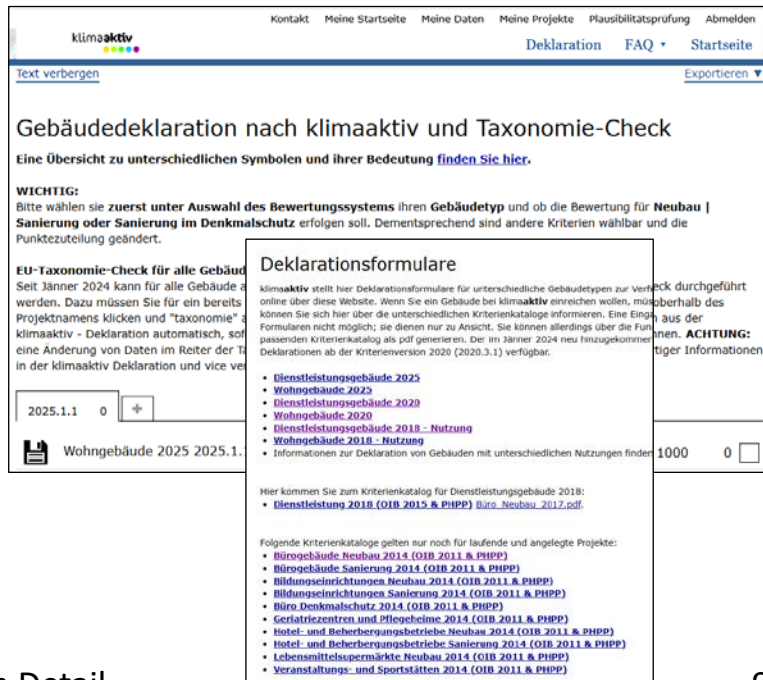
GEBÄUDEPLATTFORM BAUDOCK

Beate Lubitz-Prohaska
pulswerk GmbH

Die Gebäudeplattform klimaaktiv.baudoock.at

Navigation in der „Kopfzeile“

- **Deklaration:** Darstellung **alle Kataloge**, Eingabe ohne Registrierung
- **FAQ:** Beantwortete Fragen aus diversen Formaten
- **Exportieren:** Folgefolie



The screenshot shows the website interface. At the top is a navigation bar with links: Kontakt, Meine Startseite, Meine Daten, Meine Projekte, Plausibilitätsprüfung, Abmelden, Deklaration, FAQ, and Startseite. Below the navigation bar is a search bar with the text 'Text verbergen' and a button 'Exportieren'. The main content area is titled 'Gebäudedeklaration nach klimaaktiv und Taxonomie-Check' and includes a sub-header 'Eine Übersicht zu unterschiedlichen Symbolen und ihrer Bedeutung finden Sie hier.' Below this is a 'WICHTIG:' section with instructions on how to use the platform. A 'Deklarationsformulare' section lists various building types and their corresponding criteria catalogs. At the bottom, there is a section for 'Folgende Kriterienkataloge gelten nur noch für laufende und angelegte Projekte:' with a list of specific projects and their criteria catalogs.

klimaaktiv

Kontakt Meine Startseite Meine Daten Meine Projekte Plausibilitätsprüfung Abmelden

Deklaration FAQ Startseite

Text verbergen Exportieren

Gebäudedeklaration nach klimaaktiv und Taxonomie-Check

Eine Übersicht zu unterschiedlichen Symbolen und ihrer Bedeutung finden Sie hier.

WICHTIG:
Bitte wählen sie **zuerst unter Auswahl des Bewertungssystems** ihren Gebäudetyp und ob die Bewertung für **Neubau | Sanierung oder Sanierung im Denkmalschutz** erfolgen soll. Dementsprechend sind andere Kriterien wählbar und die Punktezuteilung geändert.

EU-Taxonomie-Check für alle Gebäude
Seit Jänner 2024 kann für alle Gebäude ein Taxonomie-Check durchgeführt werden. Dazu müssen Sie für ein bereits eingetragenes Projekt den Taxonomie-Check ausführen. Ein Eintrag in der Klimaaktiv-Datenbank wird automatisch erstellt, sobald eine Änderung von Daten im Reiter der Taxonomie-Check durchgeführt wird. Die Taxonomie-Check-Daten werden in der Klimaaktiv-Datenbank und vice versa gespeichert.

2025.1.1 0 +

Wohngebäude 2025 2025.1.1

Deklarationsformulare

klimaaktiv stellt hier Deklarationsformulare für unterschiedliche Gebäudetypen zur Verfügung. Sie können sich hier über die unterschiedlichen Kriterienkataloge informieren. Eine Eingabe von Daten ist nicht möglich; sie dienen nur zur Ansicht. Sie können allerdings über die Funktion 'Exportieren' einen Kriterienkatalog als PDF generieren. Der im Jänner 2024 neu hinzugekommene Kriterienkatalog für Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen findet sich unter 'Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen'.

- Dienstleistungsgebäude 2025
- Wohngebäude 2025
- Dienstleistungsgebäude 2020
- Wohngebäude 2020
- Dienstleistungsgebäude 2018 - Nutzung
- Wohngebäude 2018 - Nutzung
- Informationen zur Deklaration von Gebäuden mit unterschiedlichen Nutzungen finden Sie unter 'Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen'.

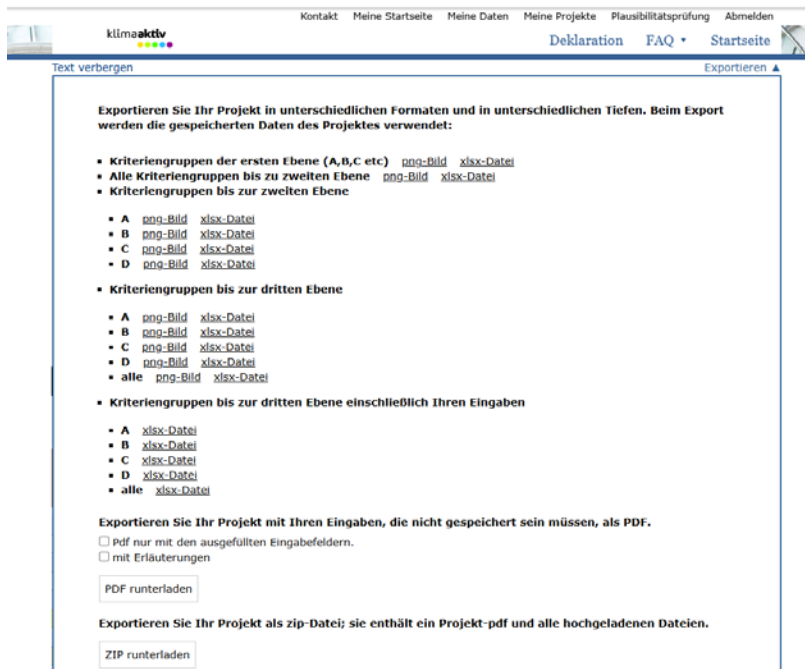
Hier kommen Sie zum Kriterienkatalog für Dienstleistungsgebäude 2018:
• Dienstleistungsgebäude 2018 (OIB 2011 & PHPP) Büro, Neubau, 2017.pdf

Folgende Kriterienkataloge gelten nur noch für laufende und angelegte Projekte:

- Bürogebäude, Neubau 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Bürogebäude, Sanierung 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Bildungseinrichtungen, Neubau 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Bildungseinrichtungen, Sanierung 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Büro, Denkmalschutz 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Geriatriezentren und Pflegeheime 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Hotel- und Beherbergungsbetriebe, Neubau 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Hotel- und Beherbergungsbetriebe, Sanierung 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Lebensmittelgeschäft, Neubau 2014 (OIB 2011 & PHPP)
- Veranstaltungs- und Sportstätten 2014 (OIB 2011 & PHPP)

Exportieren

- Selten genutzt, aber **starkes Tool**
- Erstellung von
 - o **Graphiken** in unterschiedlichem Detaillierungsgrad
 - o **Berichte** – komplett, oder Dokumentation Eingaben
 - o Dokumentation des Projektes zur **Ablage** – Zip-Datei inkl. Anhänge



The screenshot shows the 'Exportieren' (Export) page of the klimaaktiv web application. The page has a navigation bar at the top with links: Kontakt, Meine Startseite, Meine Daten, Meine Projekte, Plausibilitätsprüfung, Abmelden, Deklaration, FAQ, and Startseite. Below the navigation bar, there is a section titled 'Exportieren Sie Ihr Projekt in unterschiedlichen Formaten und in unterschiedlichen Tiefen. Beim Export werden die gespeicherten Daten des Projektes verwendet:'. This section contains several expandable lists of export options. The first list is 'Kriteriengruppen der ersten Ebene (A,B,C etc.)' with options for 'png-Bild' and 'xlsx-Datei'. The second list is 'Alle Kriteriengruppen bis zu zweiten Ebene' with options for 'png-Bild' and 'xlsx-Datei'. The third list is 'Kriteriengruppen bis zur zweiten Ebene' with options for 'A', 'B', 'C', 'D', and 'alle', each with 'png-Bild' and 'xlsx-Datei' options. The fourth list is 'Kriteriengruppen bis zur dritten Ebene' with options for 'A', 'B', 'C', 'D', and 'alle', each with 'png-Bild' and 'xlsx-Datei' options. The fifth list is 'Kriteriengruppen bis zur dritten Ebene einschließlich Ihren Eingaben' with options for 'A', 'B', 'C', 'D', and 'alle', each with 'xlsx-Datei' options. Below these lists, there is a section titled 'Exportieren Sie Ihr Projekt mit Ihren Eingaben, die nicht gespeichert sein müssen, als PDF.' with two checkboxes: 'Pdf nur mit den ausgefüllten Eingabefeldern.' and 'mit Erläuterungen'. There are two buttons: 'PDF runterladen' and 'ZIP runterladen'.

Exportieren

Auswahl des Bewertungssystems	0	☒
Gebäudedaten	0	☐
0 Basis Muss-Kriterien	0	☐
A Klimawandelanpassung und Standort	150	128 ☐
B Energie und Versorgung	500	471 ☐
C Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	200	186 ☐
D Komfort und Gesundheit	150	125 ☐

Klimakriterien
2025

A Klimawandelanpassung und Standort	150	128
A.1 Biodiversität und Freiraum	50	50
A.1.1 Grün- und Freizeitanforderungen	50	50
A.2 Klimawandelanpassung	50	50
A.2.1 Klimawandelanpassung	50	50
A.2.2 Klimawandelanpassung	50	50
A.3 Infrastruktur	50	28
A.4 Umweltfreundliche Mobilität	50	0
B Energie und Versorgung	500	471
B.1 Energieeffizienz	175	175
B.1.0 Auswahl des Energienachweisverfahrens		0
B.1.1 Heizwärmebedarf	150	150
B.1.2 Kältebedarf	50	50
B.2 Nachhaltige Energieversorgung	300	296
B.2.1 Primärenergiebedarf	100	96
B.2.2 Äquivalente Kohlendioxidemissionen	200	200
B.2.3 Eigenstromversorgung	60	0
B.3 Betriebsoptimierung	50	0
B.3.1 Energieflexibel und netzdienlich Heizen und Kühlen	35	0
B.3.2 Energiemonitoring	30	0
C Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	200	186
C.1 Umweltverträgliche Bauweise	175	186
C.1.1 Umweltverträgliche Bauweise	175	186
C.1.2 Auswahl von bauphysikalischen Gebäuden	0	0
C.1.3 Verwendung von bauphysikalischen Gebäuden	0	0
C.1.4 Prognose von bauphysikalischen Gebäuden	0	0
C.2 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.1 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.2 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.3 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.4 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.5 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.6 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.7 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.8 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.9 Kreislaufwirtschaft	25	25
C.2.10 Kreislaufwirtschaft	25	25
D Komfort und Gesundheit	150	125
D.1 Sonnenstrahlung	40	40
D.2 Luftqualität	40	40
D.3 Temperatur	40	40
D.4 Feuchtigkeit	40	40
D.4.1 Gebäudetechnik	40	40
D.4.2 Gebäudetechnik	40	40
D.4.3 Gebäudetechnik	40	40
D.4.4 Gebäudetechnik	40	40
D.4.5 Gebäudetechnik	40	40
D.4.6 Gebäudetechnik	40	40
D.4.7 Gebäudetechnik	40	40
D.4.8 Gebäudetechnik	40	40
D.4.9 Gebäudetechnik	40	40
D.4.10 Gebäudetechnik	40	40

Formate:
png, xls, pdf...

A Klimawandelanpassung und Standort	150	128	☐
A.1 Biodiversität und Freiraum	50	50	☐
A.2 Klimawandelanpassung	50	50	☒
A.3 Infrastruktur	50	28	☐
A.4 Umweltfreundliche Mobilität	50	0	☐

B Energie und Versorgung	500	471	☐
B.1 Energieeffizienz	175	175	☐
B.1.0 Auswahl des Energienachweisverfahrens		0	☐
B.1.1 Heizwärmebedarf	150	150	☒
B.1.2 Kältebedarf	50	50	☐
B.2 Nachhaltige Energieversorgung	300	296	☒
B.2.1 Primärenergiebedarf	100	96	☒
B.2.2 Äquivalente Kohlendioxidemissionen	200	200	☒
B.2.3 Eigenstromversorgung	60	0	☒
B.3 Betriebsoptimierung	50	0	☐
B.3.1 Energieflexibel und netzdienlich Heizen und Kühlen	35	0	☒
B.3.2 Energiemonitoring	30	0	☐

Auswahl des Bewertungssystems	0	☒
Gebäudedaten	0	☐
0 Basis Muss-Kriterien	0	☐
A Klimawandelanpassung und Standort	150	128 ☐
A.1 Biodiversität und Freiraum	50	50 ☐
A.1.1 Grün- und Freizeitanforderungen	50	50 ☐
A.2 Klimawandelanpassung	50	50 ☒
A.2.1 Klimawandelanpassung	50	50 ☒
A.2.2 Klimawandelanpassung	50	50 ☐
A.3 Infrastruktur	50	28 ☐
A.4 Umweltfreundliche Mobilität	50	0 ☐
B Energie und Versorgung	500	471 ☐
B.1 Energieeffizienz	175	175 ☐
B.1.0 Auswahl des Energienachweisverfahrens		0 ☐
B.1.1 Heizwärmebedarf	150	150 ☒
B.1.2 Kältebedarf	50	50 ☐
B.2 Nachhaltige Energieversorgung	300	296 ☒
B.2.1 Primärenergiebedarf	100	96 ☒
B.2.2 Äquivalente Kohlendioxidemissionen	200	200 ☒
B.2.3 Eigenstromversorgung	60	0 ☒
B.3 Betriebsoptimierung	50	0 ☐
B.3.1 Energieflexibel und netzdienlich Heizen und Kühlen	35	0 ☒
B.3.2 Energiemonitoring	30	0 ☐
C Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	200	186 ☐
C.1 Umweltverträgliche Bauweise	175	186 ☐
C.1.1 Umweltverträgliche Bauweise	175	186 ☐
C.1.2 Auswahl von bauphysikalischen Gebäuden	0	0 ☐
C.1.3 Verwendung von bauphysikalischen Gebäuden	0	0 ☐
C.1.4 Prognose von bauphysikalischen Gebäuden	0	0 ☐
C.2 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.1 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.2 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.3 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.4 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.5 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.6 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.7 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.8 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.9 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
C.2.10 Kreislaufwirtschaft	25	25 ☐
D Komfort und Gesundheit	150	125 ☐
D.1 Sonnenstrahlung	40	40 ☐
D.2 Luftqualität	40	40 ☐
D.3 Temperatur	40	40 ☐
D.4 Feuchtigkeit	40	40 ☐
D.4.1 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.2 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.3 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.4 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.5 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.6 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.7 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.8 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.9 Gebäudetechnik	40	40 ☐
D.4.10 Gebäudetechnik	40	40 ☐

[mehr Informationen]

Wird oft übersehen bzw. Unterschätzt, aber hier finden sich sämtliche Inhalte des Kriterienkataloges, die nicht auf dem ersten Blick ersichtlich sind.

- mehr = mehr
- Viele Fragen werden hier beantwortet
- Hier steckt der gesamte Kriterienkatalog im Detail dahinter – auch Prüfer:innen benützen diese Informationen

[mehr Informationen]

Nachweis und Dokumentation

Nachweis und Dokumentation A.4.3

In der Regel zuständig: Architektur

×

Planungsdeklaration

- Planliche Darstellung mit genauer Bemaßung aller Abstände
- Darstellung der Zugänglichkeit und des Bügelsystems

Fertigstellungsdeklaration

- ggf. an die Ausführung angepasste Nachweisführung
- Fotodokumentation

 [neue Datei hochladen (max. 16MB)]

Die Deklarationsplattform klimaaktiv.baudoock.at

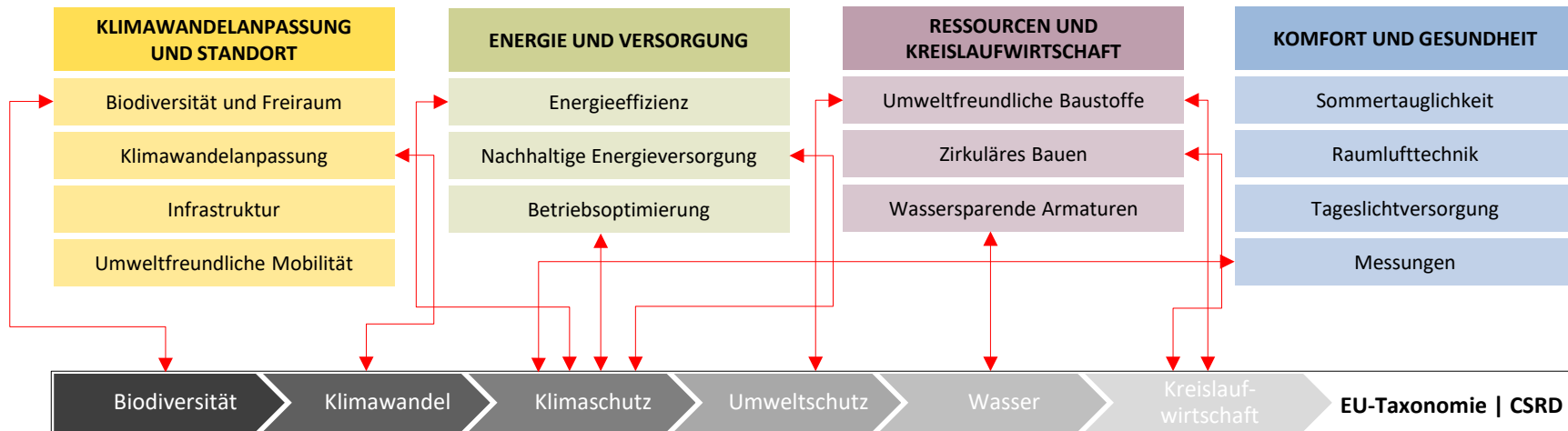
Version Kriterien-Set  Nicht-Wohngebäude 2025.1.1.13: Test_2025 1000 908 ☐

Erreichte Punkte (live)  **908**
von 1000 möglichen Punkten

Prozentsatz je Kategorie 

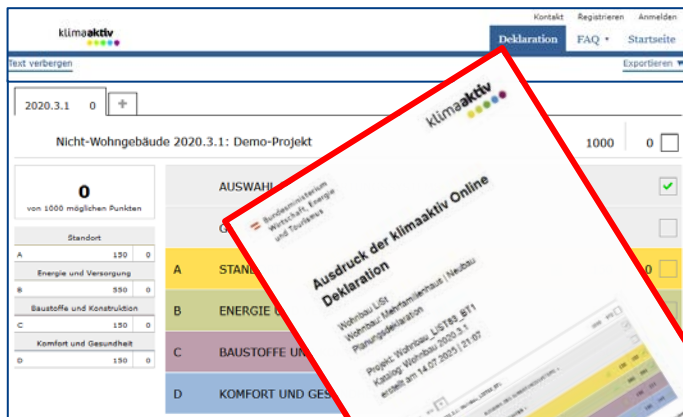
Auswahl des Bewertungssystems		AUSWAHL DES BEWERTUNGSSYSTEMS ▶		☒	Mit Mausklick öffnet sich Inhalt				
Gebäudedaten		GEBÄUDEDATEN ▶		☐					
Basis Muss-Kriterien		0	BASIS MUSS-KRITERIEN ▲	M	☒	Status			
0		0.1	Ausschluss fossile Energieträger ▶	M	☒				
Klimawandelanpassung und Standort		0.2	Umweltzeichen ▶	M	☒				
A	150	144	A KLIMAWANDELANPASSUNG UND STANDORT ▶		M	150	144	☐	Punkte MAX IST (inklusive Überpunktung)
B	500	473	B ENERGIE UND VERSORGUNG ▶		M	500	473	☐	
C	200	148	C RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT ▶		M	200	148	☐	
D	150	143	D KOMFORT UND GESUNDHEIT ▶		M	150	143	☐	

EU-Taxonomie im klimaaktiv Gebäudestandard 2025



Anforderungen EU-Taxonomie als **prüfbare** Kriterien in der klimaaktiv Zertifizierung

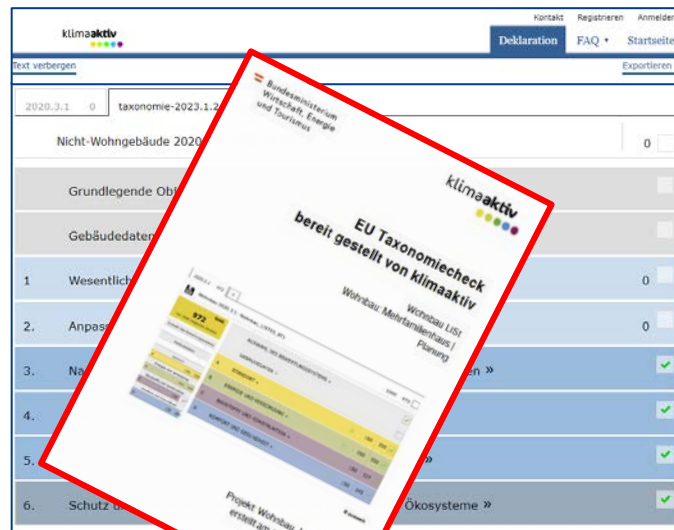
EU-Taxonomie im klimaaktiv Gebäudestandard 2025



Ein System

geprüfter

Qualität.



Gebäudedaten sind relevant in der Veröffentlichung!

GEBÄUDE

Projektname*

NHT - Pradl Ost - Haus D - IN189

Postleitzahl*

6020

Ort*

Innsbruck

Bundesland*

Tirol

BETEILIGTE



NHT - Pradl Ost - Haus D - IN189

6020 Innsbruck, Tirol

 Klimaaktiv Bronze, Fertigstellungsdeklaration, Neubau

Das Planungsgebiet in Innsbruck befindet sich an einer prominenten Lage und ist Teil eines Leitprojekts. Das Konzept baut auf der bestehenden Grundstruktur auf, interpretiert die Bauaufgabe neu und entwickelt sie weiter, um eine städtebauliche Gesamteinheit zu schaffen. Die Bebauung verbindet bestehende und neue Strukturen, ergänzt vorhandene Baukörper durch einen länglichen Einzelbau und orientiert sich an den Rahmenbedingungen des Leitprojekts. In der dritten Bauphase wurden eine Quartiersgarage für Pkw und Fahrräder sowie Spielflächen für Kinder integriert. Durch das Zurückstecken der Bebauung von der Tuningstraße ist ein breiter, langgestreckter Grünraum entstanden, der die Wohnqualität erhöht. Die zentrale Erschließungsschneise wird fortgeführt, und die Geschosshöhe ist auf vier festgelegt.

Allgemein
Mehrfamilienhaus, Fertigstellung 2025
Klimaaktiv Deklaration: 2025
deklariert nach: Wohnbau 2020-4.2

Beteiligte
Bauherrin / Bauträger: Neue Heimat Tirol
Architekt / Planung: Architekturbüro XT GmbH
Bauphysik: XT GmbH
Haustechnik, HKL, E-Technik: TB Martin Haider
Gebäudedeklaration: NEUE HEIMAT TIROL, Gemeinnützige Wohnhaus GmbH

PROJEKTbeschreibung

Kurzbeschreibung des Projekts*

[mehr Informationen]

Das Planungsgebiet in Innsbruck befindet sich an einer prominenten Lage und ist Teil eines Leitprojekts. Das Konzept baut auf der bestehenden Grundstruktur auf, interpretiert die Bauaufgabe neu und entwickelt sie weiter, um eine städtebauliche Gesamteinheit zu schaffen. Die Bebauung verbindet bestehende und neue Strukturen,

WICHTIGE UNTERLAGEN

VorschauBild*

[mehr Informationen]

 [neue Datei hochladen (max. 16MB)]

► [Klimaaktiv_NHT-Pradl-Ost-Haus-D-IN189_01.jpg](#)

NHT/Oss

(421.00 K)   

Wir antworten auf **Fragen** aus dem Chat

WAS SONST NOCH WISSENSWERT IST

Inge Schrattenecker
ÖGUT GesmbH, klimaaktiv Gebäude

Sie interessieren sich für eine Partnerschaft mit dem Programm klimaaktiv Gebäude?



- Für Bauträgern, Unternehmen, Planungsbüros oder Interessenvertretungen
- Voraussetzung für die Partnerschaft ist eine bereits erfolgreiche Anwendung des klimaaktiv Gebäudestandards!
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
- klimaaktiv.at/programmpartnerschaft

Wichtige Links

- **Allgemeine Informationen zur Deklaration und den Kriterienkatalogen**
<https://www.klimaaktiv.at/fachpersonen/energie-bau/gebaeudedeklaration>
- **Deklarationsplattform**
<https://klimaaktiv.baudock.at/>
- **Veröffentlichung der zertifizierten Gebäude**
<https://www.klimaaktiv-gebaut.at> bzw. <https://www.klimaaktiv.at/good-practices>
- **klimaaktiv in social media**
<https://www.youtube.com/@klimaaktiv> bzw. <https://at.linkedin.com/company/klimaaktiv>
- **Weiterbildungen und Veranstaltungen**
<https://www.klimaaktiv.at/termine>

Wir laden Sie ein

- **Webinare**
 - FAQ: Sie fragen, wir antworten! Herbst 2025
- **klimaaktiv Jahreskonferenz am 6. Oktober**
 - Erste Bank Campus, Am Belvedere 1, 1100 Wien
- **klimaaktiv-Fachexkursion „Sanierung im Mehrgeschoßigen Wohnbau“**
 - 20. bis 21. November 2025; Anmeldung möglich
- **Anmeldung zum Newsletter:** klimaaktiv.at/newsletter

www.klimaaktiv.at/termine

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



klimaaktiv Gebäude Team
30. September 2025